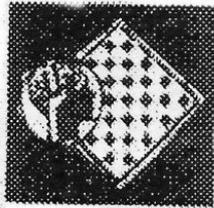
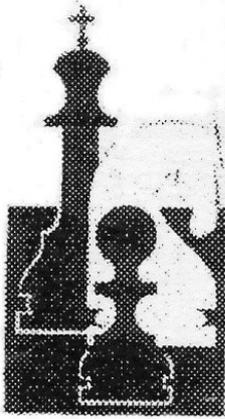


Unbedingt vormerken!
Einladung zur JHV 2019
am 28.2.2019

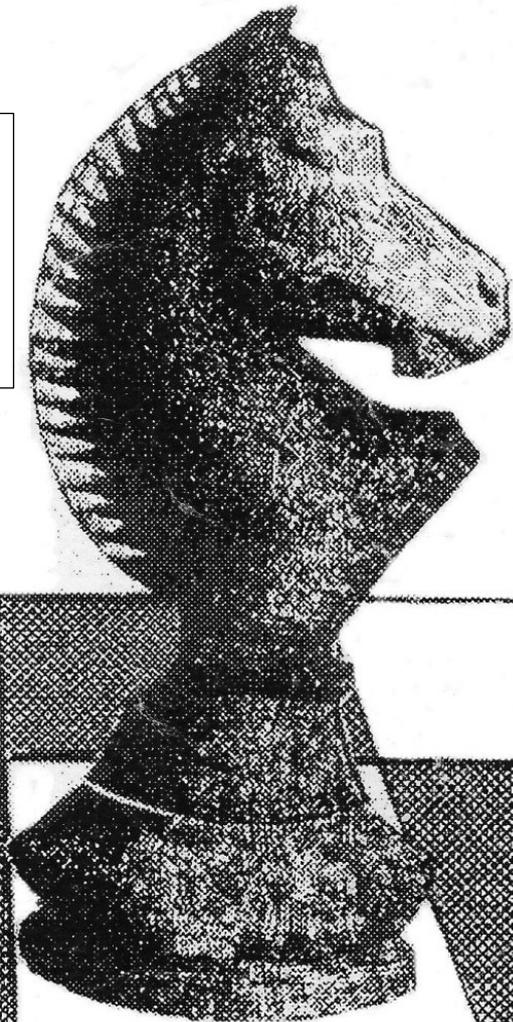


SCHACH - KLUB
Bremen - West

DER GRÖPI

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Fest.

Nicht vergessen:
Am 20.12. findet unser Weihnachtsblitzturnier statt!



38. Jahrgang
Monate 11/2017 – 12/2018

Schachklub Bremen-West e.V.

Spielort: Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
Tel.: 0421 – 645122
Spielabend: Donnerstag ab 19.00 Uhr
Kinder bis ca. 12 Jahren: ab 17.00 Uhr

Vorsitzender:

Ingo Veit
Nordenhamer Str.22
28237 Bremen
Tel.: 0421 – 61 45 23

Kassenwart:

Jan Ricardo Kropp
An der Finkenau 142
28239 Bremen
Tel.: 0421 – 89 82 084

Turnierleiter:

Joachim Kropp
An der Finkenau 142
28239 Bremen
Tel.: 0421 – 89 82 084

Gerätewart:

Horst Grün
Auf der
28237 Bremen
Tel.: 0421 - 84741788

Jugendwart:

Mariusz Schröder
Löhnhorster Str. 19
28237 Bremen
Tel.: 0421 - 61 64 456

Kinderwarte: in Arbeitsteilung:

Joachim Kropp
Reiner Guse

Mannschaftsführer(1.):

Uwe Körber

Mannschaftsführer(2.):

Joachim Kropp
An der Finkenau 142
28239 Bremen
Tel.: 0421 – 89 82 084

Mannschaftsführer(3.):

Frank Schindehütte
0421 - 794115
Horst Grün
Tel.: 01573-9280907

Mannschaftsführer (4):

Wilfried Ebbers

Tel.: 015754254458

Mannschaftsführer (5):

Arnd Rohlf
Weidensteg 8
29309 Winsen
Tel.: 0160-92153107

Internetauftritt:

Dennis Fröhlich

Gröpi-Redaktion:

Joachim Kropp,
Wolfgang Jackwerth

Notteléfono Bürgerhaus: Ronald Schäfer 4940350 und 0174-5915896. Nachbar Rudi Brosius, Am Nonnenberg 42, Tel.:8380412

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen

monatlicher Beitrag:

IBAN: DE45 2905 0101 0011 8609 70

Erwachsene: 6,00 €

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre: 4,00 €

Internet: www.sk-bremen-west.de

Offizielles Mitteilungsorgan des Schachklubs Bremen-West
Nachdruck (auch einzelner Artikel) nur mit Genehmigung des Herausgebers

Liebe Schachfreunde!

Wie die Zeit doch vergeht. Da dachte ich, der letzte Gröpi wäre im Februar erschienen und musste bei der Zusammenstellung der neuen Ausgabe feststellen, dass sie nur bis zum Oktober 2017 ging. Gut, dass wir keine festen Zeiten für das Erscheinen haben.

Dabei ist in diesem Jahr ja durchaus einiges passiert. An erster Stelle ist unsere Spielgemeinschaft mit den Findorffer Schachfreunde zu erwähnen, die wir zurzeit erproben. Hier bin ich sehr gespannt auf die nächste Jahreshauptversammlung, die in diesem Heft auch schon angekündigt wird, und auf die Rückmeldungen zu dieser Spielgemeinschaft. Ein anderer Punkt, den es zu besprechen gilt, sind unsere Vereinsabende, die eigentlich nur noch zu den Vereinsmeisterschaftsterminen gut besucht sind. Selbst zu Blitz- und Schnellschachturnieren finden sich kaum noch mehr als 4-6 Schachfreunde ein. Wenn hier kein Interesse mehr von Seiten der Mitglieder besteht, sollten wir uns tatsächlich Gedanken über einen Zusammenschluss mit den Findorffern machen.

Erfreulicher sieht dagegen unsere Jugendarbeit aus. Nicht nur, dass unsere stärksten Zehn- und Elfjährigen regelmäßig vordere Plätze bei den Jugendturnieren erreichen und größtenteils bereits in der Basisklasse mitspielen, auch einige andere konnten in diesem Jahr ihre Ergebnisse verbessern. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren auffallend viele Kinder hatten, die an Turnieren gar kein Interesse hatten und entsprechend langsam Fortschritte gemacht haben, verändert sich diese Situation gerade – auch durch einige Neueintritte. Hier könnte das nächste Jahr sehr interessant werden. An dieser Stelle möchte ich auch nicht unerwähnt lassen, dass ich im Oktober doch noch meine C-Trainer-Lizenz abgeschlossen habe. Interessierten kann ich nur zu diesem Lehrgang raten. Zwar erfordern 120 Stunden einigen persönlichen Einsatz, aber dafür bekommt man auch zahlreiche Anregungen für das eigene Training.

Joachim Kropp

Ein- und Austritte

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe konnten wir die folgenden Schachfreunde neu begrüßen:

01.11.2017	Tarik Yilmaz
02.11.2017	Christian Windrich
01.06.2018	Hauke Hannappel
14.6.2018	David Hirsch
01.09.2018	Adrian Klingenberg
18.09.2018	Long Lai Hop
1.12.2018	Enes Gökalp
1.12.2018	Jermain Kwarteng

Leider haben uns auch einige Mitglied verlassen:

31.12.2017	Jana Flunkert
31.03.2018	Bente Brodthage
31.03.2018	Sean Allers
30.06.2018	Reik und Noah Goldschmitt
31.03.2019	Christoph Blömer

Jubiläum

Leider ist uns erst in diesem Jahr aufgefallen, dass wir vor zwei Jahren ein besonderes Jubiläum hatten: Am 15.5.2016 hatte Horst Grün sein 50jähriges – natürlich noch in der GSG!

Am 22.05.2018 feierte Heiner Rohlfs sein 15jähriges Vereinsjubiläum

Am 10.09.2018 war Lukas Döring 15 Jahre im Verein

Am 01.11.2018 feierten Arnd und Marianne Rohlfs ebenfalls ihr 15jähriges

Allen sagen wir herzlichen Glückwunsch und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleiben.

Inhaltsübersicht

2. Übersicht über die Ansprechpartner
 3. Vorwort, Ein- und Austritte, Jubiläum
 4. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018
 7. Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019
 8. Interview mit Horst Grün
 9. Endtabelle Vereinsmeisterschaft 2017/18
 11. Endtabelle Offene Vereinsmeisterschaft 2016/17 (Kandidatenklasse)
 12. Zwischenstand Vereinsmeisterschaft 2018/19
 14. Zwischenstand Offene Vereinsmeisterschaft 2018/19 (Kandidatenklasse)
 16. Zwischenstand Schnellschachpokal 2018/19
 17. Zwischenstand Vereinsblitzmeisterschaft 2018/19

 18. Quiz zur Regelkunde
 19. Mannschaftsaufstellung FinWest 1-5
 22. Ergebnisse Verbandsliga
 23. Spielberichte Verbandsliga
 25. Ergebnisse Stadtliga
 26. Berichte Stadtliga
 28. Ergebnisse A- Klasse
 29. Berichte A-Klasse
 31. Ergebnisse C- Klasse
 32. Bericht zur C-Klasse
 33. Bremer Seniorenmannschaftsmeisterschaft 2018
 34. Rückblick auf die Mannschaftssaison 2017/18

 38. Senioreneinzelmeisterschaft 2018 und Bremer Schnellschachpokal 2018
 39. Bericht zur Offenen Bremer Einzelmeisterschaft 2018
 43. Gerold-Menze-Gedächtnisturnier

 44. Kinder-Vereinsmeisterschaft 2018/19
 46. Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2018
 47. Partien aus der Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2018
 50. Bremer Grundschulmeisterschaft 2018
 51. Princess-Cup in Wildeshausen
 52. Partie Schubert – Millerman
 53. 21. Weyher Schülerschachturnier
 54. Schülerturnier SK Bremen Nord
 55. Weyher Turnier der Generationen
 56. Jugendschnellschachmeisterschaft 2018
 57. Bremer U20-Mannschaftsmeisterschaft 2018

 58. Eröffnungsseite: Das London System
 60. DWZ-Liste des SK Bremen-West
 61. Terminplan 2019
 62. Wetten das...
 63. Termine
- Jahreshauptversammlung SK Bremen-West am 22.02.2018, 19:00 Uhr**

Teilnehmer: 14 Mitglieder, 13 stimmberechtigt.; ab 19:49: 13 Mitglieder, 13 stimmberechtigt;
ab 20:11 Uhr 12 Mitglieder, 12 stimmberechtigt;

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Anmerkung: Mitglieder des Klubs, die nach dem 22.2.2002 geboren wurden, haben kein Stimmrecht):

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2017

TOP 3: Berichte der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer

TOP 4: Siegerehrungen etc.

TOP 5: Wahlen

a) Wahl des Kassenwartes (bisher Jan-Ricardo Kropp)

b) Wahl des Gerätewartes (bisher kommissarisch Horst Grün)

c) Wahl des Schriftführers (bis Juni 2017 Kasim Cinar)

d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit (bisher N.N.)

e) Wahl des 2. Kassenprüfer (der amtierende 2. Kassenprüfer (Dirk Hölting) wird automatisch 1. Kassenprüfer (bisher Reiner Guse))

TOP 6: Beschluss über den Jahreshaushalt (Ausgaben und Beitragshöhe)

TOP 7: Anträge (Bitte rechtzeitig 14 Tage vor der Versammlung beim Vorstand abgeben)

TOP 8: Verschiedenes

- Gerold-Menze Gedächtnisturnier
- Modus für die Turniere (Bonussekunden bei Blitz, Schnellschach, Meisterklasse...)
- Jahresterminplanung 2018/19
- Versicherung bei Turnieren und Mannschaften

zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Anmerkung: Mitglieder des Klubs, die nach dem 22.2.2002 geboren wurden, haben kein Stimmrecht).

Der 1. Vorsitzende Ingo Veit begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur Jahreshauptversammlung wurde satzungsgemäß durch Aushang im Bürgerhaus und Veröffentlichung der Einladung auf der Vereinshomepage eingeladen

zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2017:

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt, 13 Ja-Stimmen

zu TOP 3: Berichte der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer:

Bericht des Jugendwartes: Mariusz Schröder berichtet, dass er nach wie vor an sehr vielen Wochenenden mit Jugendlichen und (ergänzend) Erwachsenen zu Turnieren unterwegs ist und die Jugendlichen dort im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch durchaus erfolgreich waren. Außerdem berichtet er von der offenen Vereinsmeisterschaft, die wieder in acht Runden mit insgesamt 12 Teilnehmern ausgetragen werden konnte.

Bericht des Turnierleiters: Joachim Kropp berichtet von den anderen Vereinsturnieren und den Mannschaften, die allesamt stattfinden konnten. In der Meisterklasse gab es einen Rückzug in der laufenden Saison. Der Abstieg der 1. Mannschaft ist insofern keine Katastrophe, dass der Verein mit dem derzeitigen Kader sicherlich besser in der A-Klasse aufgehoben ist. In allen Mannschaften mussten vereinzelt Bretter frei gelassen werden, insgesamt haben aber alle verlässlich gespielt. Auch die Seniorenmannschaft unter der Leitung von Wolfgang Jackwerth hat eine insgesamt erfolgreiche Saison gespielt

Das Kinderangebot am Donnerstagnachmittag wurde sehr verlässlich hauptsächlich von Joachim und Reiner Guse betreut und wird weiterhin gut angenommen, auch wenn es nicht allzu viele große Talente gibt.

Bericht des Kassierers: Jan-Ricardo Kropp berichtet von einem ungeplanten Plus von 134€ im Jahr 2017, da die eigentlich geplante Reduzierung des Kassenbestandes durch Anschaffung von Materialien für die Jugendarbeit nicht im geplanten Umfang angefallen ist; dennoch ist die Jugendarbeit derzeit gut ausgestattet. Der Kontostand zum 31.12.2017 betrug 2763,55. Es gibt keine Verbindlichkeiten und noch Forderungen in Höhe von 90€, wobei unklar ist, ob diese noch eingetrieben werden können.

Bericht des ersten Vorsitzenden: Ingo Veit berichtet von einem aus seiner Sicht erfreulichen Jahr 2017 nach der Reduzierung der aktiven Mitglieder durch Austritte aus verschiedenen Gründen, sowie dem Tod von Gerold Menze Ende 2016. Die Vereinsabende werden besucht, alle geplanten Turniere konnten wie geplant stattfinden, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird weiter geführt. Den Austritten stehen auch einige Eintritte gegenüber. Wie in der letzten JHV beschlossen wurde Kontakt zu den Finndorfer Schachfreunden aufgenommen, aus dem das gemeinsame Antreten einer Spielgemeinschaft in der C-Klasse unter dem Namen FinnWest resultiert. Wie sich diese Kooperation weiter entwickelt, ist noch offen. Im Juni 2017 fand das erste Gerold-Menze Gedächtnisturnier mit ausbaufähiger Teilnehmerzahl statt.

Bericht der Kassenprüfer: Reiner Guse (1.Kassenprüfer) und Dirk Hölting (2.Kassenprüfer) berichten von einer korrekten und vollständigen Kassenführung und beantragen Entlastung für den Kassierer und den gesamten Vorstand.

Die Entlastung wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig erteilt: 13 Ja-Stimmen

zu TOP 4: Siegerehrungen etc.

Ingo Veit wird für den Gewinn der Meisterklasse, der Blitzmeisterschaft und des Schnellschachpokals (in einem dramatischen Finale mit Wolfgang Jackwerth) geehrt.

Winfried Volbert wird für den Gewinn der offenen Vereinsmeisterschaft geehrt.

Sean Allers erhält einen Pokal als bester Nachwuchsspieler der offenen Meisterschaft

Lobend erwähnt wird darüber hinaus die erfolgreiche Teilnahme von Wolfgang Jackwerth und Karl-Heinz Schubert bei den Bremer Seniorenmeisterschaften. Beide konnten einen Ratingpreis gewinnen und Erfolge gegen nominell deutlich stärkere Gegner erzielen.

zu TOP 5: Wahlen

a) Wahl des Kassenwartes (bisher Jan-Ricardo Kropp); Jan-Ricardo Kropp wird einstimmig wieder gewählt für zwei Jahre mit 13 Ja-Stimmen.

b) Wahl des Gerätewartes (bisher kommissarisch Horst Grün): Horst Grün wird einstimmig gewählt für zwei Jahre mit 13 Ja-Stimmen.

c) Wahl des Schriftführers (bis Juni 2017 Kasim Cinar): Dirk Hölting wird einstimmig gewählt für zwei Jahre mit 13 Ja-Stimmen.

d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit (bisher N.N.): Konnte weiterhin nicht besetzt werden, wird durch den Gesamtvorstand mit bearbeitet;

e) Wahl des 2. Kassenprüfer (der amtierende 2. Kassenprüfer (Dirk Hölting) wird eigentlich automatisch 1. Kassenprüfer (bisher Reiner Guse): Aufgrund der Wahl von Dirk Hölting zum Schriftführer werden zwei neue Kassenprüfer bestimmt:

1. Kassenprüfer: Hartmut Bock mit 11 Ja-Stimmen gewählt für ein Jahr bei zwei Enthaltungen
2. Kassenprüfer Wolfgang Jackwerth für zwei Jahre mit 11 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen

zu TOP 6: Beschluss über den Jahreshaushalt (Ausgaben und Beitragshöhe):

Jan-Ricardo Kropp erläutert die Jahresplanung (siehe Anhang), die im Sinne der kurzfristigen Mittelverwendung wieder eine Reduzierung des Kassenbestandes durch Anschaffung von Materialien hauptsächlich für die Angebote für Kinder- und Jugendliche vorsieht, um hier Handlungsspielraum zu haben. Geplant wird ein Endkassenbestand von 2101,55€.

Der Jahresplanung wird einstimmig wie vorgelegt zugestimmt mit 12 Ja-Stimmen

zu TOP 7: Anträge (Bitte rechtzeitig 14 Tage vor der Versammlung beim Vorstand abgeben)

Es wurden keine Anträge eingereicht.

zu TOP 8: Verschiedenes

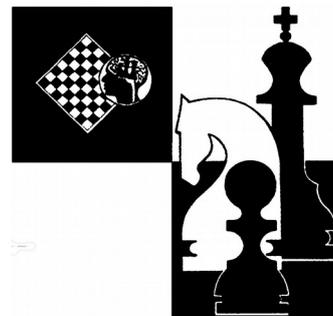
- Gerold-Menze Gedächtnisturnier: Am 23.06. soll das zweite Gerold-Menze Gedächtnisturnier stattfinden. Ziel wird es sein, durch einen geänderten Modus vor allem für Spieler der unteren Spielstärkeklassen und Kinder und Jugendliche ein attraktives Angebot zu machen. Die Ausschreibung soll noch im März erfolgen.
- Modus für die Turniere (Bonussekunden bei Blitz, Schnellschach, Meisterklasse...): Die Blitzturniere werden im kommenden Jahr versuchsweise mit dem Modus 3min+2sek ausgetragen, allerdings ohne die umstrittene neue FIDE-Regel zum Umgang mit unmöglichen Zügen!
- Jahresterminplanung 2018/19: Die Jahresterminplanung wird veröffentlicht und verteilt; Starttermin für die neue Vereinsmeisterschaft ist der 26.04.2018
- Versicherung bei Turnieren und Mannschaften: Eine Absicherung für Vereinsaktivitäten ist über den Landessportbund gegeben.

Ende der Sitzung

Schriftführer
Dirk Hölting

1. Vorsitzender
Ingo Veit

Schachklub Bremen-West



Schachklub Bremen-West
c/o Ingo Veit, Nordenhamer Str. 22, 28237 Bremen

Tel.: 0421 – 614523

An
die Mitglieder
des SK Bremen-West

Bremen, d. 10. Dezember 2018

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SK Bremen-West e.V.

Liebe Schachfreunde!

Hiermit lade ich euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28.2.2019 um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Oslebshausen ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
(Anmerkung: Mitglieder des Klubs, die nach dem 28.2.2003 geboren wurden, haben kein Stimmrecht)
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2018
3. Berichte der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer
4. Siegerehrungen etc.
5. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender (für zwei Jahre)
 - b) Wahl des Kassenwartes
 - c) Turnierleiter
 - d) Kinderwart
 - e) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - h) 2. Kassenprüfer (der amtierende 2. Kassenprüfer Wolfgang Jackwerth wird automatisch 1. Kassenprüfer – Ersatz für Hartmut Bock)
6. Beschluss über den Jahreshaushalt (Ausgaben und Beitragshöhe)
7. Anträge (Bitte rechtzeitig drei Wochen vor der Versammlung beim Vorstand abgeben)
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Veit (1. Vorsitzender)

Interview mit Horst Grün

Hallo Horst, erst einmal ein bisschen zu deiner Person. Wann wurdest du geboren und wann bist du in den Schachverein eingetreten, der damals natürlich noch Gröpelinger SG hieß?

Ich wurde am 1. Mai 1940 geboren. In den Verein bin ich am 15. Mai 1966 eingetreten.

Kannst du unseren Mitgliedern beschreiben, wie damals die Situation im Schachklub war?

Ja, die Gröpelinger Schachgemeinschaft wurde am 1.1.1946 von Arbeitern der AG Weser (Anmerkung für die Jüngerer: das war eine große Schiffswerft auf dem Gelände der Waterfront) gegründet. Darum spielte man zum Zeitpunkt meines Eintritts auch in der „Berliner Luft“, einer Kneipe an der Ecke Goosestraße/Liegnitzstraße. Damals hatten wir ca. 30 Mitglieder, aber nur eine Mannschaft, die allerdings einmal sogar den Weser-Ems-Meister stellte (heute Verbandsliga). Vorsitzender war damals Hans Brauner.

An welche Begebenheiten deines Schachlebens erinnerst du dich besonders gerne?

Ich war noch nicht lange im Verein, als es mir einmal gelang, gegen Arthur Vathauer, den vielfachen Vereinsmeister, ein Remis zu erzielen. Ich hatte zwar einen Bauern mehr und hätte die Partie wahrscheinlich heute auch gewonnen, aber als junger Spieler war das ein tolles Ergebnis für mich.

Welches war dein größter Erfolg in deinem Schachleben?

Das ich zweimal die Vereinsmeisterschaft gewinnen konnte, einmal 1978 und dann im SK Bremen-West 2001/02.

Wie hast du 1997 den Zusammenschluss des Gröpelinger und Oslebshauer Vereins empfunden?

Ich habe ihn damals mit in Gang gebracht. 1996 besuchte uns Peter Jahn einmal in unserem damaligen Spiellokal, dem Anna-Stiegler-Haus der AWO in der Alten Waller Str. 6 (neben dem Jugendfreizeitheim) und fragte an, ob beide Vereine nicht fusionieren wollten, da in beiden Vereinen die Mitgliederzahlen rückläufig waren. Einige Zeit später sind dann Manfred Görtz und ich zum Gegenbesuch nach Oslebshausen gefahren, wo man zu dieser Zeit im „Bremer Schlüssel“ neben dem Diako-Krankenhaus spielte. Durch die Gespräche kam es schließlich zur Fusion.

Ich weiß, dass du viele Jahre sehr aktiv auch in Funktionen im Verein mitgearbeitet hast. Was hast du alles gemacht?

In den 70er bis 90er Jahren hatte ich zahlreiche Posten innen. Ich war Gerätewart, was mir durch meine handwerkliche Begabung besonders lag, Kassierer und Turnierleiter und lange Mannschaftsführer. In den 90er Jahren war ein Lehrer der Helgoländer Schule –Hannes Kraus- bei uns Mitglied, mit dem ich das Training in seiner Schul-Schach-AG durchgeführt habe. Da ich gleichzeitig Gerätewart war, konnten wir die Schule mit ausgemusterten Figurensätzen und Brettern unterstützen. Nach der Fusion entstand daraus die Idee von Gerold Menze, seinen roten VW-Bus zu nehmen, um talentierte Kinder zu uns in den Verein zu holen. Ich habe dann noch viele Jahre das Kindertraining mit Gerold zusammen gemacht, bis wir einmal 5 Kinder hatten, die dem Verein Schachuhren gestohlen haben. Gerold wollte sie trotzdem nicht ausschließen, was ich für falsch hielt. Einige Monate später wurde meine Ansicht durch die Jahreshauptversammlung bestätigt und die Kinder ausgeschlossen.

Wie hat sich das Schach deiner Meinung nach in den letzten 50 Jahren verändert?

Ach, die Anzahl der Mitglieder geht immer mal rauf und dann wieder runter. Aber insgesamt denke ich, dass die Spielstärke in den Jahren zugenommen hat.

Ingo Veit gewinnt die Vereinsmeisterschaft 2017/18

Auch in diesem Jahr war Ingo Veit wieder nicht zu stoppen und konnte sich erneut die Titel des Vereinsmeisters sichern. Auf den folgenden Plätzen ging es dagegen sehr viel spannender zu. So konnte sich bei Familienduell Joachim Kropp gerade mal mit einem Viertel Sonneborn-Berger-Punkt mehr den zweiten Platz vor seinem Sohn Jan Ricardo sichern.

Paarungsliste der 1. Runde (30.03.2017)						
1	10.	Hölting, Dirk	-	1.	Pleuß, Thomas	0:1
2	9.	Müller, Nikica	-	2.	Veit Ingo	0:1
3	8.	Bock Hartmuth	-	3.	Schubert, Karl-H	1:0
4	7.	Kropp Joachim	-	4.	Stimatz, Ravi	+:-
5	6.	Kropp Jan-Ricardo	-	5.	Jackwerth Wolfgang	0:1
Paarungsliste der 2. Runde (27.04.2017)						
1	6.	Kropp Jan-Ricardo	-	10.	Hölting, Dirk	1:0
2	5.	Jackwerth Wolfgang	-	7.	Kropp Joachim	1/2
3	4.	Stimatz, Ravi	-	8.	Bock Hartmuth	-:+
4	3.	Schubert, Karl-H	-	9.	Müller, Nikica	0:1
5	2.	Veit Ingo	-	1.	Pleuß, Thomas	1:0
Paarungsliste der 3. Runde (18.05.2017)						
1	10.	Hölting, Dirk	-	2.	Veit Ingo	0:1
2	1.	Pleuß, Thomas	-	3.	Schubert, Karl-H	1:0
3	9.	Müller, Nikica	-	4.	Stimatz, Ravi	(1/2) +:-
4	8.	Bock Hartmuth	-	5.	Jackwerth Wolfgang	1:0
5	7.	Kropp Joachim	-	6.	Kropp Jan-Ricardo	0:1
Paarungsliste der 4. Runde (08.06.2017)						
1	7.	Kropp Joachim	-	10.	Hölting, Dirk	1:0
2	6.	Kropp Jan-Ricardo	-	8.	Bock Hartmuth	1:0
3	5.	Jackwerth Wolfgang	-	9.	Müller, Nikica	1:0
4	4.	Stimatz, Ravi	-	1.	Pleuß, Thomas	0:1
5	3.	Schubert, Karl-H	-	2.	Veit Ingo	0:1
Paarungsliste der 5. Runde (24.08.2017)						
1	10.	Hölting, Dirk	-	3.	Schubert, Karl-H	1:0
2	2.	Veit Ingo	-	4.	Stimatz, Ravi	+:-
3	1.	Pleuß, Thomas	-	5.	Jackwerth Wolfgang	1/2
4	9.	Müller, Nikica	-	6.	Kropp Jan-Ricardo	0:1
5	8.	Bock Hartmuth	-	7.	Kropp Joachim	0:1
Paarungsliste der 6. Runde (07.09.2017)						

1	8.	Bock Hartmuth	-	10.	Hölting, Dirk	1:0					
2	7.	Kropp Joachim	-	9.	Müller, Nikica	1:0					
3	6.	Kropp Jan-Ricardo	-	1.	Pleuß, Thomas	1:0					
4	5.	Jackwerth Wolfgang	-	2.	Veit Ingo	0:1					
5	4.	Stimatz, Ravi	-	3.	Schubert, Karl-H	-:+					
Paarungsliste der 7. Runde (09.11.2017)											
1	10.	Hölting, Dirk	-	4.	Stimatz, Ravi	+:-					
2	3.	Schubert, Karl-H	-	5.	Jackwerth Wolfgang	0:1					
3	2.	Veit Ingo	-	6.	Kropp Jan-Ricardo	1:0					
4	1.	Pleuß, Thomas	-	7.	Kropp Joachim	0:1					
5	9.	Müller, Nikica	-	8.	Bock Hartmuth	0:1					
Paarungsliste der 8. Runde (14.12.2017)											
1	9.	Müller, Nikica	-	10.	Hölting, Dirk	½					
2	8.	Bock Hartmuth	-	1.	Pleuß, Thomas	0:1					
3	7.	Kropp Joachim	-	2.	Veit Ingo	½					
4	6.	Kropp Jan-Ricardo	-	3.	Schubert, Karl-H	1:0					
5	5.	Jackwerth Wolfgang	-	4.	Stimatz, Ravi	+:-					
Paarungsliste der 9. Runde (18.01.2018)											
Tisch	TNr	Teilnehmer	Tite	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Tite	Punkte	Ergebnis	At
1	10.	Hölting, Dirk			-	5.	Jackwerth Wolfgang			0:1	
2	4.	Stimatz, Ravi			-	6.	Kropp Jan-Ricardo			-:+	
3	3.	Schubert, Karl-H			-	7.	Kropp Joachim			0:1	
4	2.	Veit Ingo			-	8.	Bock Hartmuth			1:0	
5	1.	Pleuß, Thomas			-	9.	Müller, Nikica			1:0	

Tabelle nach der 9. Runde:

		Partien	G	R	V	Pkt.	Sonneb.
1.	Ingo Veit	9	8	1	0	8,5	33,00
2.	Joachim Kropp	9	6	2	1	7,0	23,75
3.	Jan Ricardo Kropp	9	7	0	2	7,0	23,50
4.	Wolfgang Jackwerth	9	5	2	2	6,0	19,25
5.	Thomas Pleuß	9	5	1	3	5,5	14,00
6.	Hartmuth Bock	9	5	0	4	5,0	12,00
7.	Nikica Müller	9	2	1	6	2,5	2,25
7.	Dirk Hölting	9	2	1	6	2,5	2,25
9.	Karl-Heinz Schubert	9	1	0	8	1,0	0,00
10	Ravi Stimatz	9	0	0	9	0,0	0,00

Wilfried Volbert gewinnt souverän die Offene Vereinsmeisterschaft 2017/18 (Kandidatenklasse)

Zeitgleich mit der Meisterklasse ging auch unser offenes Turnier zu Ende. Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder einige Runden, die etwas spärlich besetzt waren. So konnte es nicht überraschen, dass sich mit Wilfried Volbert am Ende derjenige durchgesetzt hat, der als einziger alle Runden mitgespielt hatte. Zweiter wurde Horst Grün. Allerdings war es erfreulich, dass sich mit Sean Allers, Niklas Fröhlich und Umutcan Kaya bereits drei Kinder aus unseren Nachwuchs in dieser Klasse probiert haben. Die größte Überraschung war dabei das Abschneiden des erst 11jährigen Sean Allers, der sich damit auch den Pokal für den besten Nachwuchsspieler sichern konnte. Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Runde

Arnd Rohlfs	- Heiner Rohlfs	1:0
Dennis Fröhlich	- Wilfried Volbert	0:1

2. Runde

Wilfried Volbert	- Dennis Fröhlich	1:0
------------------	-------------------	-----

3. Runde

Heiner Rohlfs	- Wilfried Volbert	0:1
Dennis Fröhlich	- Marianne Rohlfs	0:1
Sean Allers	- Umutcan Kaya	1:0

4. Runde

Wilfried Volbert	- Horst Grün	½
Arnd Rohlfs	- Marianne Rohlfs	1:0
Jana Flunkert	- Dennis Fröhlich	1:0

5. Runde

Jana Flunkert	- Wilfried Volbert	0:1
Marianne Rohlfs	- Arnd Rohlfs	1:0
Umutcan Kaya	- Niklas Fröhlich	1:0

6. Runde

Wilfried Volbert	- Arnd Rohlfs	1:0
Marianne Rohlfs	- Sean Allers	0:1
Horst Grün	- Umutcan Kaya	1:0
Niklas Fröhlich	- Dennis Fröhlich	1:0
Christian Windrich	- Tilo Wettlaufer	0:1

7. Runde

Niklas Fröhlich	Wilfried Volbert	0:1
Dennis Fröhlich	- Sean Allers	1:0

8. Runde

Sean Allers	- Wilfried Volbert	0:1
Horst Grün	- Niklas Fröhlich	1:0
Umutcan Kaya	- Dennis Fröhlich	0:1

Daraus ergibt sich die folgende Endtabelle nach der 8. Runde:

Platz	Name	Spiele	Punkte	Buchholz
1.	Wilfried Volbert	8	7,5	
2.	Horst Grün	3	2,5	
3.	Sean Allers	4	2	12,5
4.	Arnd Rohlfs	4	2	11,5
5.	Marianne Rohlfs	4	2	8
6.	Dennis Fröhlich	7	2	
7.	Tilo Wettlaufer	1	1	
8.	Jana Flunkert	2	1	
9.	Niklas Fröhlich	4	1	13
10.	Umutcan Kaya	4	1	7,5
11.	Christian Windrich	1	0	
12.	Heiner Rohlfs	2	0	

Meisterklasse 2018-19

SK Bremen-West

Paarungsliste der 1. Runde (26.04.2018)								
Tisch	TNr	Teilnehmer	Pkt	-	TNr	Teilnehmer	Pkt	Ergebnis
1	10.	Hölting Dirk	(0)	-	1.	Volbert, Wilfried	(0)	0 : 1
2	9.	Veit Ingo	(0)	-	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	1 : 0
3	8.	Kropp Joachim	(0)	-	3.	Pleuß, Thomas	(0)	1 : 0
4	7.	Stimatz, Ravi	(0)	-	4.	Bock Hartmuth	(0)	1: 0
5	6.	Müller, Nikica	(0)	-	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	-:+
Paarungsliste der 2. Runde (17.05.2018)								
1	6.	Müller, Nikica	(0)	-	10.	Hölting Dirk	(0)	-:+
2	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	-	7.	Stimatz, Ravi	(0)	1:0
3	4.	Bock Hartmuth	(0)	-	8.	Kropp Joachim	(0)	0:1
4	3.	Pleuß, Thomas	(0)	-	9.	Veit Ingo	(0)	0:1
5	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	-	1.	Volbert, Wilfried	(0)	1:0
Paarungsliste der 3. Runde (31.05.2018)								
1	10.	Hölting Dirk	(0)	-	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	0:1
2	1.	Volbert, Wilfried	(0)	-	3.	Pleuß, Thomas	(0)	
3	9.	Veit Ingo	(0)	-	4.	Bock Hartmuth	(0)	1:0
4	8.	Kropp Joachim	(0)	-	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	
5	7.	Stimatz, Ravi	(0)	-	6.	Müller, Nikica	(0)	+:-
Paarungsliste der 4. Runde (14.06.2018)								
1	7.	Stimatz, Ravi	(0)	-	10.	Hölting Dirk	(0)	
2	6.	Müller, Nikica	(0)	-	8.	Kropp Joachim	(0)	-:+
3	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	-	9.	Veit Ingo	(0)	0:1
4	4.	Bock Hartmuth	(0)	-	1.	Volbert, Wilfried	(0)	1:0
5	3.	Pleuß, Thomas	(0)	-	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	
Paarungsliste der 5. Runde (06.09.2018)								
1	10.	Hölting Dirk	(0)	-	3.	Pleuß, Thomas	(0)	1:0
2	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	-	4.	Bock Hartmuth	(0)	0:1
3	1.	Volbert, Wilfried	(0)	-	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	
4	9.	Veit Ingo	(0)	-	6.	Müller, Nikica	(0)	+:-
5	8.	Kropp Joachim	(0)	-	7.	Stimatz, Ravi	(0)	0:1
Paarungsliste der 6. Runde (25.10.2018)								
1	8.	Kropp Joachim	(0)	-	10.	Hölting Dirk	(0)	1:0
2	7.	Stimatz, Ravi	(0)	-	9.	Veit Ingo	(0)	
3	6.	Müller, Nikica	(0)	-	1.	Volbert, Wilfried	(0)	-:+
4	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	-	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	0:1
5	4.	Bock Hartmuth	(0)	-	3.	Pleuß, Thomas	(0)	1:0
Paarungsliste der 7. Runde (22.11.2018)								

Tisch	TNr	Teilnehmer	Pkt	-	TNr	Teilnehmer	Pkt	Ergebnis
1	10.	Hölting Dirk	(0)	-	4.	Bock Hartmuth	(0)	
2	3.	Pleuß, Thomas	(0)	-	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	1:0
3	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	-	6.	Müller, Nikica	(0)	+:-
4	1.	Volbert, Wilfried	(0)	-	7.	Stimatz, Ravi	(0)	
5	9.	Veit Ingo	(0)	-	8.	Kropp Joachim	(0)	
Paarungsliste der 8. Runde (13.12.2018)								
1	9.	Veit Ingo	(0)	-	10.	Hölting Dirk	(0)	1:0
2	8.	Kropp Joachim	(0)	-	1.	Volbert, Wilfried	(0)	1:0
3	7.	Stimatz, Ravi	(0)	-	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	-:+
4	6.	Müller, Nikica	(0)	-	3.	Pleuß, Thomas	(0)	-:+
5	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	-	4.	Bock Hartmuth	(0)	0:1
Paarungsliste der 9. Runde (17.01.2019)								
1	10.	Hölting Dirk	(0)	-	5.	Kropp Jan-Ricardo	(0)	
2	4.	Bock Hartmuth	(0)	-	6.	Müller, Nikica	(0)	
3	3.	Pleuß, Thomas	(0)	-	7.	Stimatz, Ravi	(0)	
4	2.	Jackwerth Wolfgang	(0)	-	8.	Kropp Joachim	(0)	
5	1.	Volbert, Wilfried	(0)	-	9.	Veit Ingo	(0)	½: ½

Rangliste: Stand nach der 8. Runde (13.12.2018)								
Rang	Teilnehmer	TWZ	S	R	V	Punkte	SoBer	Siege
1.	Veit Ingo	1921	6	1	0	6.5	17.75	6
2.	Kropp Joachim	1739	5	0	1	5.0	12.50	5
3.	Jackwerth Wolfgang	1619	5	0	2	5.0	11.50	5
4.	Bock Hartmuth	1470	4	0	4	4.0	12.50	4
5.	Volbert, Wilfried	1490	3	1	3	3.5	9.25	3
6.	Stimatz, Ravi	1357	3	0	3	3.0	9.00	3
7.	Hölting Dirk	1234	3	0	4	3.0	6.00	3
8.	Kropp Jan-Ricardo	1581	2	0	4	2.0	3.00	2
9.	Pleuß, Thomas	1429	2	0	4	2.0	2.00	2
10.	Müller, Nikica	1192	0	0	8	0.0	0.00	0

Offene Vereinsmeisterschaft (Kandidatenklasse) 2018/19

Paarungsliste der 1. Runde										
Tisch	TNr	Teilnehmer	Pkt	-	TNr	Teilnehmer	Pkt	Ergebnis	At	
1	1.	Etienne Sadek	()	-	8.	Karl-Heinz Schubert	()	1 - 0		
2	3.	Lukas Döring	()	-	2.	Dennis Fröhlich	()	1 - 0		

3	4.	Marianne Rohlfs	()	-	6.	Arnd Rohlfs	()	1 - 0			
4	7.	Elvin Hebbeler	()	-	5.	Umutcan Kaya	()	0 - 1			
Paarungsliste der 2. Runde											
1	5.	Umutcan Kaya	(1)	-	1.	Etienne Sadek	(1)	1 - 0			
2	8.	Karl-Heinz Schubert	(0)	-	3.	Lukas Döring	(1)	0 - 1			
3	6.	Arnd Rohlfs	(0)	-	4.	Marianne Rohlfs	(1)	1 - 0			
4	2.	Dennis Fröhlich	(0)	-	9.	Maik Schlawin	(0)	0 - 1			
5	10.	Niklas Fröhlich	(0)	-	11.	Daniel Schäkel	(0)	0 - 1			
Paarungsliste der 3. Runde											
1	3.	Lukas Döring	(2)	-	5.	Umutcan Kaya	(2)	0 - 1			
2	9.	Maik Schlawin	(1)	-	1.	Etienne Sadek	(1)	0 - 1			
3	8.	Karl-Heinz Schubert	(0)	-	2.	Dennis Fröhlich	(0)	0 - 1			
4	12.	Hauke Hannappel	(0)	-	10.	Niklas Fröhlich	(0)	0 - 1			
Paarungsliste der 4. Runde											
1	11.	Daniel Schäkel	(1)	-	5.	Umutcan Kaya	(3)	1 - 0			
2	1.	Etienne Sadek	(2)	-	3.	Lukas Döring	(2)	0 - 1			
3	2.	Dennis Fröhlich	(1)	-	6.	Arnd Rohlfs	(1)	1 - 0			
4	4.	Marianne Rohlfs	(1)	-	10.	Niklas Fröhlich	(1)	0 - 1			
5	15.	Horst Grün	(0)	-	8.	Karl-Heinz Schub	(0)	1 - 0			
6	16.	Volkan Sakrak	(0)	-	12.	Hauke Hannappel	(0)	1 - 0			
7	13.	Enrico Lange	(0)	-	14.	Marcel Muschalla	(0)	1 - 0			
Paarungsliste der 5. Runde											
1	5.	Umutcan Kaya	(3)	-	2.	Dennis Fröhlich	(2)	0 - 1			
2	10.	Niklas Fröhlich	(2)	-	1.	Etienne Sadek	(2)	0 - 1			
3	4.	Marianne Rohlfs	(1)	-	13.	Enrico Lange	(1)	1 - 0			
4	6.	Arnd Rohlfs	(1)	-	15.	Horst Grün	(1)	1 - 0			
5	17.	Werner Kadagies	(0)	-	18.	Long Lai Hop	(0)	0 - 1			
Paarungsliste der 6. Runde											
1	2.	Dennis Fröhlich	(3)	-	1.	Etienne Sadek	(3)	0 - 1			
2	5.	Umutcan Kaya	(3)	-	4.	Marianne Rohlfs	(2)	0 - 1			
3	10.	Niklas Fröhlich	(2)	-	6.	Arnd Rohlfs	(2)	1 - 0			
4	18.	Long Lai Hop	(1)	-	8.	Karl-Heinz Schub	(0)	1 - 0			
Paarungsliste der 7. Runde											
Tisch	TNr	Teilnehmer	Tite	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Tite	Pkt	Ergebnis	At
1	1.	Etienne Sadek		(4)	-	18.	Long Lai Hop		(2)	0 - 1	
2	2.	Dennis Fröhlich		(3)	-	10.	Niklas Fröhlich		(3)	½ - ½	
3	15.	Horst Grün		(1)	-	5.	Umutcan Kaya		(3)	1 - 0	

4	19.	Matthias Rast	(0)	-	8.	Karl-Heinz Schub	(0)	1 - 0	
Paarungsliste der 8. Runde									
1	4.	Marianne Rohlfs	(3)	-	1.	Etienne Sadek	(4)	0 - 1	
2	10.	Niklas Fröhlich	(3½)	-	18.	Long Lai Hop	(3)	0 - 1	
3	11.	Daniel Schäkel	(2)	-	2.	Dennis Fröhlich	(3½)	1 - 0	
4	5.	Umutcan Kaya	(3)	-	8.	Karl-Heinz Schub	(0)	0 - 1	
5	19.	Matthias Rast	(1)	-	15.	Horst Grün	(2)	0 - 1	

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Etienne Sadek	5	0	3	5.0	31.0	17.00
2.	Long Lai Hop	4	0	0	4.0	29.0	14.00
3.	Niklas Fröhlich	3	1	3	3.5	35.0	12.25
4.	Dennis Fröhlich	3	1	4	3.5	31.5	10.00
5.	Daniel Schäkel	3	0	0	3.0	31.5	10.50
6.	Horst Grün	3	0	1	3.0	27.0	8.50
7.	Lukas Döring	3	0	1	3.0	32.0	10.00
8.	Marianne Rohlfs	3	0	3	3.0	32.0	10.50
9.	Umutcan Kaya	3	0	5	3.0	33.0	13.50
10.	Arnd Rohlfs	2	0	3	2.0	31.5	9.00
11.	Volkan Sakrak	1	0	0	1.0	26.0	3.00
12.	Maik Schlawin	1	0	1	1.0	28.0	3.50
13.	Enrico Lange	1	0	1	1.0	27.0	3.50
14.	Matthias Rast	1	0	1	1.0	26.0	1.50
15.	Karl-Heinz Schube	1	0	6	1.0	34.0	3.00
16.	Werner Kadagies	0	0	1	0.0	25.5	0.00
17.	Marcel Muschalla	0	0	1	0.0	23.0	0.00
18.	Elvin Hebbeler	0	0	1	0.0	20.5	0.00
19.	Hauke Hannappel	0	0	2	0.0	24.0	0.00

Vereinsschnellschach-Pokal 2018/19

Große Spannung gibt es in diesem Jahr bei unserem Schnellschachpokal. Nachdem Ingo Veit in der 3. Runde nicht antreten konnte, trennen ihn und Joachim Kropp ganze 2 TWZ-Punkte. Für nicht Eingeweihte: Da die Zusammensetzung bei diesem Turnier häufig schwankt, entscheiden nicht die erzielten Punkte, sondern die daraus resultierende TWZ (Turnier-Wertungszahl). Außerdem kommen am Ende nur Spieler in die Wertung, die mindestens dreimal mitgespielt haben. Während wir in der ersten Runde noch durch zwei Gäste auf sieben Teilnehmer kamen, war das Interesse in den Folgerunde leider recht gering. Hier wäre eine größere Beteiligung sicherlich wünschenswert.

1. Runde

Platz	Name	TWZ	Punkte	Buchholz	SoBerg
-------	------	-----	--------	----------	--------

1	Joachim Kropp	1500	4,5	13,5	11,75
2	Ingo Veit	1500	4,0	15,0	10,50
3	Wolfgang Jackwerth	1500	3,5	11,5	5,25
4	Hartmuth Bock	1500	3,0	11,5	3,00
5	Dirk Hölting	1500	2,0	12,5	2,00
6	Nikita Ihl	1500	2,0	11,5	1,00
7	Szymon Tadrak	1500	1,0	13,0	0,00

2. Runde

Platz	Name	TWZ	Punkte	Buchholz	SoBerg
1	Ingo Veit	1548	2,5	3,5	3,25
2	Hartmuth Bock	1500	2,0	4,0	1,5
3	Joachim Kropp	1564	1,0	5,0	0,5
4	Wolfgang Jackwerth	1516	0,5	5,5	1,25

3. Runde

Platz	Name	TWZ	Punkte	Buchholz	SoBerg
1	Joachim Kropp	1542	4,5		11,25
2	Hartmuth Bock	1523	3,0		7,50
3	Thomas Pleuß	1500	3,0		7,50
4	Wolfgang Jackwerth	1485	1,5		5,25

Tabelle nach der 3. Runde

<u>Platz</u>	<u>Name</u>	<u>TWZ</u>	<u>Teilnahmen</u>
1.	Ingo Veit	1578	2
2.	Joachim Kropp	1576	3
3.	Hartmuth Bock	1520	3
4.	Thomas Pleuß	1504	1
5.	Dirk Hölting	1467	1
6.	Nikita Ihl	1467	1
7.	Wolfgang Jackwerth	1449	3
8.	Szymon Tadrak	1434	1

Vereinsblitzmeisterschaft 2018/19

1. Runde (Frühjahrsblitz) – von 5 Runden

Platz	Name	TWZ	Punkte	SoBerg	Siege
1	Ingo Veit	1629	5,5	19,75	5
2	Joachim Kropp	1505	5,0	18,00	5
3	Hartmuth Bock	1378	4,0	13,50	4
4	Wolfgang Jackwerth	1562	3,0	10,50	3
5	Wilfried Volbert	1510	2,5	11,75	2

2. Runde (Sommerblitz)

Platz	Name	TWZ	Punkte	SoBerg	Siege
1	Reiner Guse	1500	8,0	30,0	8
2	Ismail Kaya	1500	7,0	19,5	7
3	Harry Baumann	1500	6,0	16,0	6
4	Joachim Kropp	1538	5,5	9,75	5
5	Wolfgang Jackwerth	1518	5,0	14,5	5
6	Frank Schindehütte	1500	5,0	12,0	5
7	Niklas Fröhlich	1500	4,0	7,0	4
8	Dennis Fröhlich	1500	3,5	9,25	3
9	Umutcan Kaya	1500	2,0	1,5	2
10	Hauke Hannappel	1500	1,0	0,5	0
11	Errol Kaya	1500	0,5	0,5	0
	Rolf Dittmer	1500	0,5	0,5	0

3. Runde Herbstblitz

Platz	Name	TWZ	Punkte	SoBerg	Siege
1	Ingo Veit	1659	7,5	23,5	7
2	Wilfried Volbert	1566	4,5	10,5	4
3	Joachim Kropp	1568	4,0	9,5	3
4	Wolfgang Jackwerth	1437	3,0	11,0	1
5	Hartmuth Bock	1387	1,0	3,0	1

Tabelle nach der 3. Runde (von 5)

Platz	Name	TWZ	Teilnahmen
1	Ingo Veit	1687	3
2	Reiner Guse	1616	1
3	Harry Baumann	1558	1
4	Joachim Kropp	1554	3
5	Frank Schindehütte	1529	1
6	Wolfgang Jackwerth	1509	3
7	Wilfried Volbert	1506	2
8	Niklas Fröhlich	1501	1
9	Dennis Fröhlich	1488	1
10	Umutcan Kaya	1446	1
11	Hauke Hannappel	1416	1
12	Errol Kaya	1403	1
13	Rolf Dittmer	1403	1
14	Hartmuth Bock	1381	2

Und nun ein Quiz zur Regelkunde (von Joachim Kropp)

Mannschaftsführer zu sein erfordert etwas mehr, als die meisten glauben. Schließlich muss man nicht nur seine Mannschaft motivieren und zusammenstellen, man sollte sich auch gut in den Regeln auskennen. Hier einige Fälle aus den letzten Jahren, die zu Problemen geführt haben – und die nicht nur der Mannschaftsführer kennen sollte. Damit sich jeder zunächst seine Antworten überlegen kann, haben ich die korrekte Antwort auf den nächsten Seiten untergebracht. Probiert einmal, wie viele Antworten ihr korrekt gebt.

1. Fall aus dem Kampf Vahr 1 gegen West 1 (A-Klasse). Am 8. Brett spielt Dieter Polan gegen Marco Da Silva. Im vermeintlich 40. Zug zieht Herr Polan eine Figur, bevor er aber die Uhr drücken kann, fällt sein Plättchen. Marco reklamiert auf Gewinn. Hat er Recht? (→ S.21)
2. Fall: Im Kampf Lilienthal 3 gegen FinWest 4 macht der Gegner von Karl-Heinz Schubert, der ohnehin schon auf Gewinn steht, einen unmöglichen Zug. Unser Mannschaftsführer, der ebenso Schiedsrichter ist wie der der Heimmannschaft, hält die Partie wegen des unmöglichen Zuges für verloren und verkündet unseren Sieg. Nach einigen Diskussionen stimmt der Gegner zu, der allerdings nur der Vertreter des normalen Mannschaftsführers ist (aha, deshalb müssen alle aufpassen!). Am Abend hört der reguläre Mannschaftsführer von Lilienthal von dem Vorfall und legt Protest beim Staffelleiter ein. (→ S.21)
3. Fall: Im Kampf Lemwerder gegen FinWest 4 fällt das erste Brett von FinWest kurzfristig aus. Beim Ausfüllen des Spielberichtes wird für das 1. Brett N.N. eingetragen und das übliche Strafgeld in Höhe von 25,--€ für das Freilassen des 1. Brettes akzeptiert (die nächsten Bretter werden gestaffelt übrigens billiger), gewinnt aber insgesamt mit 2:4. Nach Beendigung des Kampfes legt Lemwerder am Nachmittag Protest gegen die Wertung ein, weil das Freilassen von Brettern ohne Namensnennung nicht zulässig sei. (→ S.27)
4. Fall, der sich auf der Bremer Schnellschachmeisterschaft zugetragen hat. Bei Spiel zwischen den beiden stärksten Spielern Ilja Richter und GM erreicht Richter ein ungleichfarbiges Läuferendspiel mit zwei Mehrbauern, das allerdings wohl remis ist. GM, der nur noch etwas mehr als eine Minute Zeit hat, reklamiert Remis wegen fehlender Gewinnmöglichkeiten, obwohl noch genügend Figuren auf dem Brett sind, um die Partie zu gewinnen. Ist seine Reklamation gerechtfertigt? (→ S. 30)
5. kommt immer mal wieder vor. Er stammt allerdings nicht aus einem mir bekannten aktuellen Fall: Eine Achtermannschaft reist mit zwei Autos zu einem Mannschaftskampf an. Leider kommt der eine Fahrer mit vier weiteren Mitspielern nicht am Zielort an. Die drei Spieler, die spielbereit sind, fordern ihren Gegner auf, auf den Rest zu warten. Dieser lehnt ab und beharrt darauf, dass die Uhren angestellt werden. Gut, sagen die drei, dann fangen wir wenigstens schon mal mit unseren Partien an. Daraus ergeben sich 2 Fragen:
 - a. Durfte die Heimmannschaft die Uhren anstellen?
 - b. Durften die drei Partien begonnen werden? (→ S.37)
6. Zum Schluss noch ein Problem aus einem Einzelturnier. In der vierten Runde eines Turniers nach Schweizer System wird ein Ergebnis falsch eingetragen. Dieser Fall wird erst während der 5. Runde bemerkt. Der benachteiligte Spieler fordert, dass die ganze Runde abgebrochen und neu ausgelost wird. Hat er Recht? (→ S. 32)

Die Mannschaftsaufstellungen in diesem Jahr: FinWest 1 (Verbandsliga Nord)

Nr.	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	Sp.	%
1	Duchhardt, Christoph	1949	0	-	½	0						½	3	17
2	Gesswein, Viktor	2008	1	0	0	0						1	4	25
3	Kaufmann, Benjamin	1891		½	0	0						½	3	17
4	Bokelmann, Joachim	1937												
5	Ohl, Karsten	1909	0	0	0	½						½	4	13
6	Lanfermann, Felix	1861	0	1	1							2	3	67
7	Shabani, Ali Reza	1886	0		½	0						½	3	17
8	Körper, Uwe	1711	0	1	½	½						2	4	50
9	Veit, Ingo	1921			0							0	1	0
10	Baumann, Harry	1899												
11	Ryniecki, Detlef	1780		1		½						1½	2	75
12	Hentrop, Malte	1707	0	½								½	2	25
13	Behrens, Sören	1609	½			0						½	2	25
14	Ahlers, Thorsten	1696												
15	Klüver, Jan Frederik	1501												
16	Kropp, Joachim	1775												

FinWest 2 (Stadtliga)

Nr.	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	Sp.	%
1	Ingo Veit	1921		1		1						2	2	100
2	Harry Baumann	1899	0	0	½	½						1	4	25%
3	Detlef Ryniecki	1780	½		½							1	2	50%
4	Joachim Kropp	1775	0	0	1	½						1 ½	4	38%
5	Malte Hentrop	1707				0						0	1	0%
6	Sören Behrens	1609			½							½	1	50%
7	Thorsten Ahlers	1696	1	0								1	2	50%
8	Wolfgang Jackwerth	1573	0	1	0	½						1 ½	4	38%
9	Frank Nackenhorst	1649				½						½	1	50%
10	Jan Klüver	1501	½	½	0	0						1	4	25%
11	Claus Marquardt	1734												
12	Frank Schindehütte	1585												
13	Werner Oswald	1714		1	½							1 ½	2	75%
14	Christoph Redmann	1578	0									0	1	0%
15	Edward Mantei	1555												

16	Thomas Pleuß	1503	½	1	1	1							3 ½	4	88
17	Long Lai Hop	1835													

FinWest 3 (A-Klasse)

Nr.	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	Sp.	%
1	Frank Schindehütte	1585	0	0	0	0						0	4	0%
2	Werner Oswald	1714	1			1						2	2	100
3	Chrisoph Redmann	1578		0	½							½	2	25%
4	Edward Mantei	1555	0	1		0						1	3	33%
5	Geert Rosenow	1502	0	1	0	½						1½	4	38%
6	Thomas Pleuß	1503												
7	Wilfried Volbert	1515	½	0	1	1						2½	4	63%
8	Horst Grün	1558	½	½	0	½						1½	4	38%
9	Ravi Stimatz	1396		0	0							0	2	0%
10	Jan Ric. Kropp	1489	0	1	0	½						1½	4	38%
11	Claus Marquardt	1734												
12	Manfred Wardenberg	1603			½	½						1	2	50%
13	Karl-Heinz Luck	1607	0									0	1	0%
14	Hauke Thissen	1531												
15	Helmut Perrin	1230												
16	Nikica Müller	1285												
17	Long Lai Hop	1835												

Fin West 4 (C-Klasse)

Nr.	Name	DWZ	1	2	3	4	5	Pkt	Sp.	%
1	Hauke Thissen	1531	½	-				½	2	25%
2	Etienne Sadek	1312								
3	Lukas Döring	1260		1	0			1	2	50%
4	Erich Casties	1237	0	0		½		½	3	17%
5	Helmut Perrin	1230	0	1	½	0		1½	4	38%
6	Wilfried Ebberts	1174		1	½	0		1½	3	50%
7	Tarek Chouiki	1174								
8	Tomke Förster	1242								
9	Niklas Fröhlich	1148	1	0	1	1		3	4	75%
10	Dennis Fröhlich	1022		1	1	1		3	3	100%
11	Umutcan Kaya	988								
12	Tammo Stindt	921				½		½	1	50%
13	Justus Sieweke	978								
14	Rolf Dittmars									
15	Norbert Sause	1346	-					0	1	0%

FinWest 5 (C-Klasse)

Nr.	Name	DWZ	1	2	3	4	5	Pkt	Sp.	%
1	Ricardo Rohlfs	1618	1	0	½	½		2	4	50%
2	Christoph Blömer	1323								
3	Heiner Rohlfs	1353	0	0	-	-		0	4	0%
4	Dirk Hölting	1261			+			1	1	100%
5	Werner Kadagies	1107	0	½	0			½	3	17%
6	Marianne Rohlfs	1119	0	1	0	0		1	4	25%
7	Karl-Heinz Schubert	1080	+	0		0		1	3	33%
8	Arnd Rohlfs	1118	+	1	1	½		3½	4	88%
9	Tomke Förster	1242								
10	Niklas Fröhlich	1148								
11	Dennis Fröhlich	1022								
12	Umutcan Kaya	988								
13	Tammo Stindt	921								
14	Justus Sieweke	978								
15	Rolf Dittmars									
16	Long Lai Hop	1835								

Und hier die 1. Antworten zur Regelkunde

Marco war im Recht. Ein Zug gilt erst dann als beendet, wenn die Uhr gedrückt worden ist. Falls jemand glaubt, dass dieser Fall nie auftritt, der irrt. Vor ca. 15 Jahren hatten wir die gleiche Situation in der Vereinsmeisterschaftspartie zwischen Thomas Pleuß und Kevin Klosa - und ich hatte zunächst auch falsch entschieden. In dem obigen Beispiel blieb der Streit übrigens nur deshalb aus, weil sich beim Nachspielen der Partie gezeigt hat, dass SF Polan erst den 39. Zug gemacht hatte. Da war der Fall sofort klar.

Und hier die 2. Antwort zur Regelkunde

Unmögliche Züge verlieren nicht bei einer Langzeitpartie. Dafür wird die Partie ja aufgeschrieben. Die Stellung muss bis zum falschen Zug zurückgenommen werden und ab da weiter gespielt werden. Problematisch kann es nur mit der Zeit werden. Wird der Fehler zu spät bemerkt, muss der Schiedsrichter die Zeit nach eigenem Ermessen einstellen – und mit einem Zeitabzug von 5 Minuten für die Seite, die den Fehler gemacht hat. Übrigens gilt diese Regel auch für falsches Aufstellen der Figuren (z.B. Damen und König vertauscht) oder Beginn der Partie mit falschen Farben. Reklamiert eine Seite vor dem Ende der Partie, muss die Partie neu begonnen werden, sonst bleibt das Ergebnis bestehen.

Übrigens war der Fehler durchaus erklärbar. In Blitz- und Schnellschachpartien verliert ein unmöglicher Zug, allerdings seit einigen Jahren erst nach dem zweiten Fehler (der erste darf zurückgenommen werden). Wir spielen unsere Blitzturniere aber bis auf weiteres nach der alten Regel, nach der bereits der erste unmögliche Zug verliert, weil die neue Regel großer Verwirrung beim Einstellen der Uhr verursachen kann.

Die Mannschaftssaison 2018/19

Verbandsliga

1. Runde: 25.10.2018

SG FinWest 1½ : 6½ Stader SV

Duchhardt, Christoph 0 : 1 Buck, Lars 1
 2 Gesswein, Viktor 1 : 0 Dittmann, Tobias 3
 5 Ohl, Karsten 0 : 1 Bargsten, Justus 4
 6 Lanfermann, Felix 0 : 1 Brümmel, Arend 5
 7 Shabani, Ali Reza 0 : 1 Dr. Dede, Rüdiger 6
 8 Körber, Uwe 0 : 1 Utecht, Hauke 8
 12 Hentrop, Malte 0 : 1 Bauschmann, Christoph 11
 13 Behrens, Sören ½ : ½ Kragge, Jan 15

Weitere Ergebnisse

SC Turm Lüneburg 2½ : 5½ SK Bremen-Nord
 SF Leherheide 5 : 3 Bremer SG 2
 SG Niederelbe 3 : 5 SK Verden
 Post SV Uelzen 2 4½ : 3½ SV Werder Bremen 4

2. Runde: 11.11.2018

Post SV Uelzen 2 4 : 4 SG FinWest

1 Dr. List, Joachim + : - Duchhardt, Christoph 1
 2 von Estorff, Jacob 1 : 0 Gesswein, Viktor 2
 5 Cohrs, Jörg-Artur ½ : ½ Kaufmann, Benjamin 3
 6 Rothenberg, Jannik 1 : 0 Ohl, Karsten 5
 7 Nyenhuis, Yannek 0 : 1 Lanfermann, Felix 6
 8 Rosseburg, Torsten 0 : 1 Körber, Uwe 8
 9 Rothenberg, Nina 0 : 1 Ryniecki, Detlef 11
 11 Bütow, Ingo ½ : ½ Hentrop, Malte 12

Bremer SG 2 5 : 3 Stader SV
 SV Werder Bremen 4 7 : 1 SC Turm Lüneburg
 SK Bremen-Nord 6 : 2 SG Niederelbe
 SK Verden 3½ : 4½ SF Leherheide

3. Runde 25.11.2018

SG FinWest 2½ : 5½ Bremer SG 2

1 Duchhardt, Christoph ½ : ½ Tchetchelnitski, M.1
 2 Gesswein, Viktor 0 : 1 Nadison, Leor 2
 3 Kaufmann, Benjamin 0 : 1 Tchetchelnitski, Boris 3
 5 Ohl, Karsten 0 : 1 Calic, Andreas 5
 6 Lanfermann, Felix 1 : 0 Ditmas, Hugh 6
 7 Shabani, Ali Reza ½ : ½ Buhrdorf, Axel 9
 8 Körber, Uwe ½ : ½ Klemm, Robert 13
 9 Veit, Ingo 0 : 1 Zuanovic, Darko 19

Stader SV 6½ : 1½ SK Verden
 SC Turm Lüneburg 3½ : 4½ Post SV Uelzen 2
 SF Leherheide 2½ : 5½ SK Bremen-Nord
 SG Niederelbe 3½ : 4½ SV Werder Bremen 4

4. Runde: 16.12.2018

SV Werder Bremen 4 6½ : 1½ SG FinWest

1 Franke, Reiner 1 : 0 Duchhardt, Christoph 1
 2 Schötzig, Detlef 1 : 0 Gesswein, Viktor 2
 3 Pollmann, Sascha 1 : 0 Kaufmann, Benjamin 3
 4 Büscher, Andre ½ : ½ Ohl, Karsten 5
 5 Erofeev, Anastasia 1 : 0 Shabani, Ali Reza 7
 7 Jung, Gerald ½ : ½ Körber, Uwe 8
 8 Ballandis, Carsten ½ : ½ Ryniecki, Detlef 11
 13 Hasenberg, Udo 1 : 0 Behrens, Sören 13

SK Bremen-Nord 4 : 4 Stader SV
 SC Turm Lüneburg 3½ : 4½ SF Leherheide
 SK Verden 4½ : 3½ Bremer SG 2
 Post SV Uelzen 2 4½ : 3½ SG Niederelbe

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	BP
1. SK Bremen-Nord				5½	4				6	5½	7	21
2. Post SV Uelzen 2			4½					4	4½	4½	7	17½
3. SV Werder Bremen 4		3½						6½	4½	7	6	21½
4. SF Leherheide	2½					5	4½			4½	6	16½
5. Stader SV	4					3	6½	6½			5	20
6. Bremer SG 2				3	5	3½		5½			4	17
7. SK Verden				3½	1½	4½			5		4	14½
8. SG FinWest		4	1½		1½	2½					1	9½
9. SG Niederelbe	2	3½	3½				3				0	12
10. SC Turm Lüneburg	2½	3½	1	3½							0	10½

2. Runde BMM 2018/19: Von tragischen und strahlenden Helden

Verbandsliga: FinWest I holt noch wüstem Kampf Punkt in Uelzen

Diesen Kampf wird keiner der Teilnehmer so schnell vergessen. Wahnsinn und Genie, Triumph und Tragödie, Glück und Pech wechselten sich im 10-Minuten-Takt ab beim 4:4 der SG FinWest I bei PSV Uelzen II in der zweiten Runde der Verbandsliga Nord Niedersachsen-Bremen. Und genau deshalb ging das Unentschieden letztlich in Ordnung, auch wenn es für FinWest ein unerwarteter Punktgewinn war, denn die Bremer konnten für die Fahrt nach Uelzen nur sieben Spieler aufbieten.

Waren die Mannschaften nach der DWZ-Performance ziemlich ausgeglichen, so übernahmen Karsten Ohl und Malte Hentrop in dem Drama die Rollen tragischen Helden. Ohl hatte als Schwarzer an Brett vier seinen jungen Gegner Jannik Rothenberg nach gerademal zehn Zügen völlig an die Wand gespielt, verwandelte aber später in nur drei Zügen Stellung, Material und Stimmung in einen Trümmerhaufen. An Brett zwei kassierte kurz darauf Viktor Gesswein auf für ihn ungewohnte Weise eine Null und so hieß es 0:3 aus Bremer Sicht.

Und plötzlich wechselte das Turnierglück auf die Seite von FinWest: Detlef Ryniecki siegte in einer Partie, mit der er selbst gar nicht zufrieden war. Dann zeigte Uwe Körber ein Brett weiter oben gegen Thorsten Rosseburg mit lehrbuchhafter Präzision, wie man einen Mehrbauern bei gleichfarbigen Läufern partieentscheidend einsetzt: Man tanzt mit dem König und gewinnt die entscheidenden Tempi. Also 2:3.

Aber es kam für die Bremer noch besser: Felix Lanfermann erspielte sich in einer scharfen Angriffspartie an Brett fünf gegen Yannek Nyenhuis einen Qualitätsvorteil und glich am Ende zum 3:3 aus.

Doch viel mehr als die goldene Ananas schien das für FinWest nicht zu bringen. Denn Verbandsliga-Debütant Benjamin Kaufmann von Bremen-West war an Brett drei gegen Jörg-Arthur Cohrs schon früh positionell in Nachteil geraten. Cohrs räumte einen Bauern nach dem anderen ab. Und wie sollte so eine Partie mit drei Minusbauern (davon ein Freibauer) denn schon enden? Die überraschende Antwort: Unklar! Denn nach einem suboptimalen Turmtausch war ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern entstanden. Und die Mehrbauern schienen auf ihren Feldern festgenagelt. Zum Entsetzen seines Mannschaftsführers willigte er stattdessen ins Remis ein.

Den zweiten Elfer verschossen die Gastgeber ganz unten auf ähnliche Weise. Dort erkannte Maltes Gegner Bütow nicht, dass er den sich verzweifelt wehrenden Hentrop ebenfalls durch ein Bauernopfer abschießen konnte. Und so ging auch diese Partie remis aus.

Karsten Ohl (vollständiger Bericht auf der Homepage)

Chancen nach Führung nicht genutzt

Verbandsliga 3. Runde: FinWest I verliert klar gegen BSG II

Da wäre mehr drin gewesen. In der dritten Runde der Verbandsliga Niedersachsen-Nord/Bremen trafen mit der „Ersten“ der SG FinWest und der „Zweiten“ der Bremer Schachgesellschaft zwei Teams aufeinander, die nach der Papierform nicht viel trennte. Doch mit 2,5:5,5 bezog FinWest eine deutliche Niederlage und steckt nun mitten im Abstiegskampf. Kleiner

Lichtblick: Die Kämpfe gegen die Hauptkonkurrenten im Ringen um den Klassenerhalt stehen noch aus. Und dann dürfte noch was zu holen sein.

Begonnen hatte das Match im Vereinshaus Findorff mit einer positiven Überraschung für die Gastgeber. Wegen Grippe hatte sich Ali Reza Shabani eigentlich schon abgemeldet. Aber plötzlich erschien er doch noch im Turniersaal, machte an Brett sechs gegen Axel Buhrdorf zügig Remis und verschwand vom Brett ins Bett.

Das schien FinWest zu beflügeln: Kurz darauf folgte ein voller Punkt durch Felix Lanfermann an Brett fünf, dessen Widersacher Hugh Ditmas einen Qualitätsgewinn übersah. Der Zwischenstand an den sechs verbliebenen Brettern deutete zunächst auf ein knappes Endergebnis hin. Während Christoph Duchhardt und Viktor Gesswein zäh ums Remis kämpften, verfinsterte sich die Lage des FinWestlers Benjamin Kaufmann gegen Boris Tchetchelnitski zusehends. Felderschwächen und Einbruchspunkte am Damenflügel konnte Kaufmann nur durch Zugeständnisse am Königsflügel stopfen. Das konnte nicht gutgehen.

Das wiederum sollte aus finwestlicher Sicht an Brett vier kompensiert werden, wo Karsten Ohl gegen Andreas Calic mit positionellen Vorteilen aus der Eröffnung bekam. Auch Ingo Veit an Brett acht nahm Darko Zuanovich gewinnversprechend in die Mangel und lehnte dessen Remisangebot dankend ablehnte. Doch dann verwandelte sich die knappe Führung von FinWest in eine schnell feststehende Niederlage: Sowohl Karsten Ohl als auch Ingo Veit setzten auf den falschen Gewinnplan. Dann versäumte Benjamin Kaufmann eine chancenreiche Verteidigungsmöglichkeit und wurde von Tchetchelnitski senior im Kreuzfeuer von Dame und Läufer mattgesetzt.

Da war es nur ein schwacher Trost, dass erst Körber und dann Duchhardt noch etwas Ergebniskosmetik gelang. Körbers Angriff drang nicht durch, hinterließ aber auch keine Schwächen – also remis.

Karsten Ohl (vollständiger Bericht auf der Homepage)

Auf verlorenem Posten - Klare Verbandsliga-Niederlage von FinWest I gegen Werder IV

Es kam wie erwartet. „Wenn Werder IV auch nur annähernd in stärkster Besetzung antritt, stehen wir auf verlorenem Posten“, war man sich bei FinWest I vor der Verbandsligabegegnung gegen die Bremer Nachbarn einig. Entsprechend verzichtete Mannschaftsführer Uwe Körber darauf, sich bei der Stadtliga-Truppe FinWest II um Verstärkung für die „Erste“ zu bemühen. Eine gute Wahl, wie sich herausstellte. Denn die Niederlage wäre auch mit einem verstärkten Team unabwendbar gewesen. So wurde es eben eine 1,5:6,5-Klatsche, aber einer Spielklasse weiter unten hatte FinWest II damit die Chance auf einen Mannschaftspunkt gegen Varrel I und nutzte sie.

Tatsächlich bot Werder IV beinahe Bestbesetzung auf. Nur Brett sechs musste ersetzt werden. Aber auch so waren die Gastgeber an allen Brettern nach DWZ klar überlegen. So geriet FinWest unnötig schnell in Rückstand. Lediglich am Brett 4 verteidigte sich Karsten Ohl in einer Pirc-Partie zäh gegen Werders Andre Büscher und konnte ein Remis erzielen. Später kam noch Kosmetik durch Uwe Körber an Brett sechs und Detlef Ryniecki (7) hinzu, die ebenfalls ein Remis erreichten. Fast zeitgleich strauchelte Benjamin Kaufmann am dritten Brett gegen Sascha Pohlmann. Er geriet in einen Angriffswirbel, doch dem Werderspiele unterliefen Ungenauigkeiten. Die Analyse ergab später, dass Kaufmann sich verteidigen konnte – aber am Brett fand er den Ausweg nicht. *Karsten Ohl* (vollständiger Bericht s. Homepage)

Stadtliga

1. Runde: 21.10.2018

SF Bremer Osten 1	5,5:2,5	SG FinWest 2
1 Jonnek,Thomas	1-0	Baumann,Harry 2
2 Heinsohn,Thomas	½	Ryniecki,Detlef 3
3 Wittfoth,Kai-Uve	1-0	Kropp,Joachim 4
4 Yavarpoor,Mohammad	0-1	Ahlers,Thorsten 7
5 Genath,Horst	1-0	Jackwerth,Wolfgang
6 Kizilirmak,Okyar	½	Klüver,Jan Frederik
7 Block,Timo	1-0	Redmann,Christ. 14
8 Hochhuth,Arnd	½	Pleuß,Thomas 16

Weitere Partie

BSG 3	- Syke	4,0:4,0
SK Bremen-Nord 2	- TUS Varrel	3,5:4,5
SV Werder Bremen 5	- SF LHW 2	4,0:4,0
Spielfrei	Delmenhorster SK 2	

2. Runde: 25.10.2018

SG FinWest 2	4,5:3,5	Delmenhorster SK 2
1 Veit,Ingo	1-0	Niefünd,Michael 6
2 Baumann,Harry	0-1	Binias,Ralf 7
4 Kropp,Joachim	0-1	Schröder,Frank 9
7 Ahlers,Thorsten	0-1	Monnerjahn,Lukas
8 Jackwerth,Wolfgang	1-0	Ahrens,Gunnar 11
10 Klüver,Jan Frederik	½	Hurrle,Juergen 13
13 Oswald,Werner	1-0	Rabe,Maximilian 14
16 Pleuß,Thomas	1-0	Fink,Anton 15

SF LHW 2	- SK Bremen-Nord 2	5,5 :2,5
TuS Syke	- SV Werder Bremen 5	3,0:5,0
SF Bremer Osten 1	- Bremer SG 3	5,0:3,0
spielfrei	TUS Varrel 1	

3. Runde: 11.11.2018

Bremer SG 3	4,0:4,0	SG FinWest 2
2 Wessels,Stefan	½	Baumann,Harry 2
3 Krause,Manfred	½	Ryniecki,Detlef 3
4 Fricke,Andreas	0-1	Kropp,Joachim 4
5 Dehning-Busse,Karsten	½	Behrens,Sören 6
7 Herbst,Karl-Ulrich	1-0	Jackwerth,Wolfgang
8 Breutigam,Manfred	1-0	Klüver,Jan Frederik
10 Gebur,Thomas	½	Oswald,Werner 13
11 Steinkraus-Kück,H.	0-1	Pleuß,Thomas 16

SV Werder Bremen 5	- Bremer Osten 1	1,5:6,5
Delmenhorster SK 2	- TuS Varrel 1	4,5:3,5
SK Bremen-Nord 2	- TuS Syke	3,0:5,0
Spielfrei	SF LHW 2	

4. Runde: 16.12.2018

SG FinWest 2	- TuS Varrel 1	
1 Veit,Ingo	1-0	Webner,Dennis 1
2 Baumann,Harry	½	Furian,Michael 3
4 Kropp,Joachim	½	Segelken,Peter 5
5 Hentrop,Malte	0-1	Musoldt,Christoph 6
8 Jackwerth,Wolfgang	½	Gefken,Andreas 7
9 Nackenhorst,Frank	½	Fischer,Heiko 9
10 Klüver,Jan Frederik	0-1	Hedke,Manfred 10
16 Pleuß,Thomas	1-0	Weidenhöfer,Max 12

Bremer SG 3	- SV Werder Bremen 5	3,0:5,0
SF Bremer Osten 1	- SK Bremen-Nord 2	5,0:3,0
SF LHW 2	- Delmenhorster SK 2	4,0:4,0
Spielfrei	TUS Syke	

Rangliste nach Runde 4

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP	WP
1	SF Bremer Osten 1	4	8	22.0	103.0
2	SV Werder Bremen 5	4	5	15.5	80.5
3	SG FinWest 2	4	4	15.0	64.0
4	SF LHW 2	3	4	13.5	55.5
5	TuS Varrel 1	3	3	12.0	59.5

6	Delmenhorster SK 2	3	3	12.0	55.0
7	TuS Syke	3	3	12.0	50.5
8	Bremer SG 3	4	2	14.0	61.0
9	SK Bremen-Nord 2	4	0	12.0	47.0

Schwieriger Start für FinWest 2 in die neue Mannschaftssaison

In der ersten Runde der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft mussten wir erfahren, dass die DWZ-Zahlen leider oft doch korrekt sind. Auch wenn wir mit einer neuen Spielgemeinschaft der Findorffer Schachfreunde und dem Schachklub Bremen-West gestartet waren, waren uns die Schachfreunde des Bremer Ostens doch überlegen. In der Stadtliga hatte die Ostler im Durchschnitt 200 DWZ-Punkte mehr zu bieten, was sich aber erst mit zunehmender Zeit bemerkbar machte. So musste sich Harry Baumann als erster trotz zwischenzeitlich besserer Stellung am ersten Brett geschlagen geben. Claas Redmann hatte bereits in der Eröffnung Probleme mit dem starken Nachwuchsspieler Timo Block und auch Joachim Kropp gegen Kai-Uve Wittfoth und Wolfgang Jackwerth gegen Horst Genath mussten sich am Ende der Spielstärke ihrer Gegner beugen. Erfreulich war dagegen der Sieg von Thorsten Ahlers zum zwischenzeitlich 1,5:2,5, dem immerhin noch drei Remisen von Detlef Ryniecki, Jan Klüver und als letzten Spieler Thomas Pleuß gegen Arnd Hochhuth folgten. Immerhin konnten wir uns damit trösten, dass alle Partien erst nach längerem Kampf entschieden wurden.



FinWest2 v.l.vorn: Detlef Ryniecki, Jan Klüver, Thorsten Ahlers, Class Redmann, Wolfgang Jackwerth
v. l. hinten: Thomas Pleuß, Harry Baumann, Joachim Kropp

Stadtliga, 2. Runde: FinWest 2 gewinnt überraschend gegen Delmenhorst 2 4,5:3,5

Auch unsere 2. Und 3. Mannschaft konnten die ersten Erfolge verbuchen. Zwar war der Start gegen die zweite Mannschaft des Delmenhorster SK mehr als bescheiden, nachdem Joachim Kropp bereits nach 90 Minuten ein Figurenopfer in die Königsstellung unterschätzt hatte und die Segel streichen musste und Harry Baumann und Thorsten Ahlers ihm folgte stand es zwischenzeitlich bereits 0:3. Doch dann konnten wir zeigen, dass wir uns zu wehren wussten. Zwar konnte Jan Klüver, der zwischenzeitlich drei Bauern mehr hatte, nach einem Qualitätsverlust nur ein Remis erreichen, aber danach erzielten Werner Oswald, Ingo Veit, Wolfgang Jackwerth und mal wieder als letzter Thomas Pleuß noch ganze Punkte, sodass es am Ende 4,5:3,5 für uns stand.

Stadtliga, 3. Rd: Spannung bis zur letzten Minute: BSG 3 gegen FinWest 2 endet 4:4

In der dritten Runde der Stadtliga traf unsere Mannschaft auf die 3. Vertretung der Bremer Schachgesellschaft. Anders als in den letzten beiden Runden gestaltete sich dieser Kampf die meiste Zeit sehr spannend, auch wenn die BSG zwischenzeitlich schon 3,5:1,5 führte. Den nach einer Auftaktniederlage von Wolfgang Jackwerth folgten zunächst einmal drei Remise von den Findorffern Harry Baumann, Detlef Ryniecki und Sören Behrens, bevor auch Jan Klüver gegen den erfahrenen Manfred Breutigam den Kürzeren zog. Doch dann konnte zunächst Joachim Kropp unter freundlicher Mithilfe des Gegners seine Partie gewinnen, die aber auch sonst gut aussah, denn er hatte zwei Bauern mehr – allerdings bei ungleichfarbigen Läufern. In einer späteren Fortsetzung gegen Fritz konnte ich die Partie aber immerhin gewinnen – allerdings erst im 85. Zug. Kurz darauf war auch Thomas Pleuß wieder erfolgreich, der damit aus den ersten drei Partien einen sensationellen Score von 2,5:0,5 holt. Nun stand es 3,5:3,5 und alles hing von der letzten Partie ab, in der Werner Oswald in einem Springer-Läufer-Endspiel mit vier gegen drei Bauern sehr gute Gewinnchancen hatte. Doch der Durchbruch wollte sich trotz großen Einsatzes einfach nicht einstellen und am Ende wurde die Partie kurz vor der beiderseitigen Bauernumwandlung und noch einem Bauern für Werner remis gegeben. Wie sich später zeigte, konnte auch Fritz hier keinen Gewinnweg mehr finden. Aber immerhin hat die Mannschaft mit nunmehr 3:3 Punkten ein viel besseren Start hingelegt als viele vorher erwartet hatten.

Joachim Kropp

4. Rd. Stadtliga: FinWest 2 erobert den 3. Platz!

Am 4. Spieltag kam es zum wohl besten Mannschaftskampf unserer zweiten, denn wir konnten dem TUS Varrel 1 –immerhin die Mannschaft mit dem zweithöchsten DWZ-Schnitt der Stadtliga- nicht nur ein 4:4 abtrotzen, auch die Art und Weise des Unentschiedens war beeindruckend. Nachdem Harry Baumann am zweiten Brett als Erster ein Remis erzielen konnte, führte uns Thomas Pleuß zu einer Führung, als er sich gegen den starken Nachwuchsspieler Max Weidenhöfer durchsetzen konnte. Zwar konterte Varrel mit zwei Siegen gegen Jan

Klüver und Malte Hentrop, was besonders für letzteren ärgerlich war, da er zwischenzeitlich recht gut stand, aber auch dieser Rückstand konnte uns nicht entmutigen. Nach einem weiteren Remis von Frank Nackenhorst dauerte es dann insgesamt über 5 Stunden, bis nach weiteren Punkteteilungen an Brett 3 (Joachim Kropp) und 5 (Wolfgang Jackwerth) und einem sehr schön herausgespielten Sieg von Ingo Veit am ersten Brett das Endergebnis feststand. Und obwohl die Punkteteilung mehr als gerecht war und wir damit schon mehr Punkte gesammelt haben als erwartet, muss man fairerweise sagen, dass die Tabelle durch die spielfreien Mannschaften leider verzerrt ist. Die vier uns folgenden Mannschaften haben alle ein Spiel weniger.

Und hier die 3. Antwort zur Regelkunde

Der Protest von Lemwerder war eigentlich berechtigt, weil die Turnierordnung des LSB ausdrücklich vorsieht, dass keine Bretter ohne Namensnennung freigelassen werden dürfen. Trotz wurde ihm nicht stattgegeben. Begründung: Beide Mannschaftsführer sind für das ordnungsgemäße Ausfüllen des Spielberichts verantwortlich. Also hätte der Mannschaftsführer von Lemwerder gleich auf die Namensnennung bestehen müssen. Besonders pikant war daran, dass er gleichzeitig Turnierleiter des LSB war und die Regel eigentlich hätte kennen müssen.

A-Klasse

1. Runde: 25.10.2018

SF Bremer Osten 2	-	5,5:2,5	SG FinWest 3
1 Schwenteck, Peter		1-0	Schindehütte, Frank
2 Dietrich, Igor		0-1	Oswald, Werner 2
3 Duckstein, Torsten		1-0	Mantei, Edward 4
5 Hänisch, Jens		1-0	Rosenow, Geert 5
6 Angermann, Thomas		½	Volbert, Wilfried 7
10 Differt, Roderich		½	Gruen, Horst 8
13 Oleskow, Jan Christian		1-0	Kropp, Jan Ricardo
14 Milerman, Vladimir		1-0	Luck, Karl-Heinz 13

Weitere Ergebnisse

SK Kirchweyhe 2	-	Delmenhorster SK 3	6:2
SF Leherheide 2	-	SF Achim	3,5:4,5
SF LHW 3	-	SC Vahr	4:4
Stotel/Loxstedt	-	SK Bremen-Nord 3	3,5:4,5

2. Runde: 11.11.2018

SG FinWest 3	4:4	Delmenhorster SK 3
1 Schindehütte, Frank		0-1 Vollmer, Andreas 2
3 Redmann, Christoph		½ Brandt, Lothar 3
4 Mantei, Edward		1-0 Alhamid, Mohamad 6
5 Rosenow, Geert		1-0 Sinnhöfer, Joshua 11
7 Volbert, Wilfried		0-1 Sinnhoefer, Mike 12
8 Gruen, Horst		½ Wenke, Andrea 13
9 Stimatz, Ravi		0-1 Fink, Moritz 15
10 Kropp, Jan Ricardo		1-0 Sturm, Dieter 16

SF Achim	-	SK Kirchweyhe 2	0:8
SF Bremer Osten 2	-	Stotel/Loxstedt	5:3
SK Bremen-Nord 3	-	SF LHW 3	5:3
SC Vahr	-	SF Leherheide 2	4:4

3. Runde 25.11.2018

Stotel/Loxstedt	6,5:1,5	SG FinWest 3
2 Bindrim, Peter		1-0 Schindehütte, Frank 1
3 Diehl, Mirko		1-0 Redmann, Christoph 3
4 Nanninga, Stephan		1-0 Rosenow, Geert 5
6 Doescher, Helmut		0-1 Volbert, Wilfried 7
7 Sulies, Hermann		1-0 Gruen, Horst 8
9 Dullin, Marco		1-0 Stimatz, Ravi 9
10 Toppke, Olaf		1-0 Kropp, Jan Ricardo 10
13 Schultz, Patrick		½ Wardenberg, Manfred

Delmenhorster SK 3	-	SF Achim	6:2
SK Kirchweyhe 2	-	SC Vahr	6,5:1,5
SF Leherheide 2	-	SK Bremen-Nord 3	3,5:4,5
SF LHW 3	-	SF Bremer Osten 2	5:3

4. Runde: 16.12.2018

SG FinWest 3	4,0:4,0	SF Achim
1 Schindehütte, Frank		0-1 Freudenthal, Tim 1
2 Oswald, Werner		1-0 Oehm, Matthias 2
4 Mantei, Edward		0-1 Bussler, Leonid 4
5 Rosenow, Geert		½ Sturm, Hubert 5
7 Volbert, Wilfried		1-0 Ernst, Markus 6
8 Gruen, Horst		½ Mörz, Simon 9
10 Kropp, Jan Ricardo		½ von Koenen, Wolfg.
12 Wardenberg, Manfred		½ Händel, Ragnar 12

SC Vahr	-	Delmenhorster SK 3	4,0:4,0
SK Bremen-Nord 3	-	SK Kirchweyhe 2	0:8
SF Bremer Osten 2	-	SF Leherheide 2	5,5:2,5
Stotel/Loxstedt	-	SF LHW 3	

Rangliste nach Runde 4

<u>Rg</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Sp</u>	<u>MP</u>	<u>BP</u>	<u>WP</u>	<u>Rg</u>	<u>Sp</u>	<u>Mp</u>	<u>BP</u>
		<u>WP</u>							
1	SK Kirchweyhe 2	4	8	28.5	135.0	6	SF LHW 3	4	3
2	SF Bremer Osten 2	4	6	19.5	78.5	7	SC Vahr	4	3
3	SK Bremen-Nord 3	4	6	14.0	60.5	8	SF Achim	4	3
4	Stotel/Loxstedt	4	4	17.5	95.5	9	SG FinWest 3	4	2

5 Delmenhorster SK 3 4 16.0 67.0

10 Leherheide 2 4 1 13.5 52.5

1. Runde A-Klasse: Auch FinWest 3 verliert 5,5:2,5 gegen Bremer Osten 2

Auch die 3. Mannschaft leistete lange Zeit erbitterten Widerstand. Nach zwei Unentschieden von Wilfried Volbert und Horst Grün und einer Niederlage von Jan-Ricardo Kropp, dessen Partie lange auf remis stand, konnte Werner Oswald sogar zum zwischenzeitlichen 2:2 ausgleichen. Erst als Karl-Heinz Luck am 8. Brett eine Gewinnstellung mit zwei Mehrbauern nach einem Damenverlust aufgeben musste, wendete sich das Blatt gegen uns und auch Frank Schindehütte, Ewald Mantei und Geert Rosenow mussten ihre Partien am Ende verloren geben.



Die 3. Mannschaft von links: Jan Ricardo Kropp, Geert Rosenow, Ewald Mantei, Frank Schindehütte, Werner Oswald, Karl-Heinz Luck, Wilfried Volbert, Horst Grün

2. Runde: FinWest 3 erreicht Unentschieden gegen DSK 3

Spannend ging es auch in der 3. FinWest-Mannschaft zu. Nachdem Ravi Stimatz als letzter erschien (15 Minuten vom Aufstehen bis zum Brett dürften allerdings Rekord sein!), musste er aber leider als erster wieder aufgeben. Es spielt sich halt besser, wenn man ausgeschlafen ist. Dafür konnte sein Nebenmann Jan Ricardo Kropp mit einem sehr schönen Angriff aber bereits nach 2 Stunden den Ausgleich wieder herstellen. Zwar ging der nächste Punkt wieder an DSK3 als Wilfried Volbert sich seinem Gegner beugen musste, doch dann gingen wir durch Siege von Edward Mantei und Geert Rosenow das erste Mal in Führung, bevor Frank Schindehütte am ersten Brett seine Partie verlor – 3,5:3,5! Nun ruhten alle Hoffnungen auf Christoph Redmann, der sich am zweiten Brett zäh verteidigte und am Ende das Remis sichern konnte.

Joachim Kropp

Kein Glück in Loxstedt – Fin West 3 verliert 6,5 : 1,5 (3. Runde A-Klasse)

Wenige Tage vor dem Auswärtsspiel am 25. November bei der SSG Stotel/Loxstedt war die 3. Mannschaft der SG FinWest zuversichtlich, dass im Süden von Bremerhaven ein Sieg möglich ist. Da am Sonntagmorgen durch Krankheitsausfälle die Bestbesetzung des A-Klasse-Teams nicht mehr zur Verfügung stand, sollte es jedoch schwerer werden als erwartet.

Jan Ricardo hatte an Brett 7 mächtigen Druck auf beiden Flügeln entwickelt. Als dann der Gegner rochierte (spät, aber noch rechtzeitig), ging der Bremer leider ein zu hohes Risiko ein, bei dem er am Ende ohne Dame stand und aufgab.

Ravi war der mit Abstand Jüngste im Bürgersaal und konnte am sechsten Brett nach Auflösung des Zentrums früh in ein Turmendspiel mit Mehrbauern gehen. Dass sein Turm noch eingesperrt wurde, sorgte ärgerlicherweise für den zweiten Verlustpunkt.

Am Spitzenbrett probierte Frank unbeirrt seine Mujannah-Eröffnung und bekam in dieser Saison die erste (und vielleicht einzige) Chance Zählbares mitzunehmen. Nach Schlagabtausch auf der offenen d-Linie blieb ein gesunder Mehrbauer und gleichfarbige Läufer, von denen Franks deutlich beweglicher war. Es reichte Trick 17: Der schlechte Läufer des Gegners opferte sich, schuf eine Bauernmajorität – weit weg von allen Feinden – und einer kam durch! Wieder ein gekipptes Spiel zum Zwischenstand von 3:0 für Stotel/Loxstedt.

Manfred spielte mit Schwarz an Brett 8 einen Sizilianer mit frühem Springerabtausch im Zentrum. Ungewohnt und ungemütlich war es, dass der König nicht rochieren konnte durch eine Drohung auf g7. Mit Remis musste er zufrieden sein, ohne richtig aktiv werden zu können.

An Nummer 5 saß Horst und klemmte im Mittelspiel einen gegnerischen Läufer ein. Später schnappte er sich noch einen vergifteten Bauern und sein Turm war weg. Danach war die Partie vorbei.

Der Gegner von Geert am dritten Tisch kam langsam aus einer igelartigen Stellung und eroberte bei fast vollem Brett die Qualität. Sukzessive baute sich dieser Vorteil entscheidend aus, also blieb auch hier der volle Punkt beim Gastgeber.

Sehr lange dauerte es bei Christoph, bis die ersten Figuren geschlagen wurden. Am Königsflügel entstand furchtbarer Druck, wo schließlich sogar noch ein Freibauer mitmachte. Die sechste Niederlage des Tages musste notiert werden.

Ausgerechnet in der letzten Partie an Brett 4 konnte Wilfried nach wildem Hin und Her, wo jeder mal eine Leichtfigur im Vorteil war, ein gewinnträchtiges schulbuchmäßiges Bauernendspiel einleiten. Der König drängt den Gegner zuerst ab, und der Randbauer hat Platz für die Umwandlung. Es war der einzige Sieg der Gäste.

Die traurige Bilanz aus Sicht von FinWest: 1,5 zu 6,5. Das nächste Heimspiel ist am 16. Dezember gegen Achim, da könnten alle etwas mehr Glück gebrauchen...

Frank Schindehütte

Und hier die 4. Antwort zur Regelkunde

Ein besonders kniffliger Fall. Laut fast einhelliger Meinung war der Protest unberechtigt, da ein theoretischer Gewinn ja noch möglich war. Nach längerer Recherche kam der Veranstalter aber zu dem Ergebnis, dass dem Protest stattzugeben war. Innerhalb des C-Trainerlehrgangs wurde der Fall mit SF Ruetemann, internationaler Schiedsrichter aus Hamburg, besprochen. Er vertrat die Ansicht, dass dieser Fall bereits in der Ausschreibung beachtet werden müsste. Normalerweise hätte man weiterspielen müssen, außer es wäre in der Ausschreibung bereits auf den Anhang 3 der FIDE-Regeln hingewiesen worden (genaue Stelle ist mir leider entfallen).

C- Klasse

1. Runde: 25.10.2018

SG FinWest 4	2,5:3,5	MTV Riede
1 Thissen,Hauke-Fre.	½ Drücker,Wilken 1	
4 Casties,Erich	0-1 Schäffer,Burghard 2	
5 Perrin,Helmut	0-1 Engel,Franz 3	
8 Foerster,Tomke	1-0 Schlemmer,Erich 4	
9 Fröhlich,Niklas	1-0 Schmiedt,Erwin 5	
15 Sause,Norbert	-/+ Bollmann,Hermann 7	

Weiteres Ergebnis:

SF Leherheide 3 - SG Lemwerder	3:3
SK Kirchweyhe 3	3:3 SG FinWest 5
5 Reisky,Ludwig	0-1 Rohlfs,Ricarda 1
6 Geu,Dieter	1-0 Rohlfs,Heiner 3
7 Klotz,Harald	1-0 Kadagies,Werner 5
8 Beidel,Roman	1-0 Rohlfs,Marianne 6
11 Mellugja,Olisian	-/+ Schubert,Karl Heinz 7
15 Mellugja,Ornela	-/+ Rohlfs,Arnd 8

2. Runde: 11.11.2018

SG Lemwerder	2,0:4,0	SG FinWest 4
2 Schmid,Wilfried	+/- Thissen,Hauke-Frederik 1	
4 Meyer,Marco	0-1 Döring,Lukas 3	
5 Pohl,Klaus	0-1 Perrin,Helmut 5	
6 Meyer,Gerhard	0-1 Ebbes,Wilfried 6	
7 Willenberger,Ralf	1-0 Fröhlich,Niklas 9	
9 Helling,Harald	0-1 Fröhlich,Dennis 10	

Weiteres Ergebnis:

SK Kirchweyhe 3 - SF Leherheide 3	2:4
SG FinWest 5	2,5:3,5 MTV Riede
1 Rohlfs,Ricarda	0-1 Drücker,Wilken 1
3 Rohlfs,Heiner	0-1 Schäffer,Burghard 2
5 Kadagies,Werner	½ Engel,Franz 3
6 Rohlfs,Marianne	1-0 Schlemmer,Erich 4
7 Schubert,Karl Heinz	0-1 Schmiedt,Erwin 5
8 Rohlfs,Arnd	1-0 Bollmann,Hermann 7

3. Runde 25.11.2018

SG FinWest 4	3:3	SK Kirchweyhe 3
3 Döring,Lukas	0-1 Mellugja,Ibrahim 3	
4 Casties,Erich	0-1 von Elling,Rouven 4	
5 Perrin,Helmut	½ Reisky,Ludwig 5	
6 Ebbes,Wilfried	½ Klotz,Harald 7	
9 Fröhlich,Niklas	1-0 Beidel,Roman 8	
10 Fröhlich,Dennis	1-0 Schröder,Andreas 13	

Weiteres Ergebnis:

MTV Riede - SG Lemwerder	4:2
SF Leherheide 3	3,5:2,5 SG FinWest 5
5 Doehler,Raik	½ Rohlfs,Ricarda 1
8 Meyer,Jürgen	+/- Rohlfs,Heiner 3
9 Fuchs,Herbert	-/+ Hölting,Dirk 4
10 Nemeyer,Holger	1-0 Kadagies,Werner 5
11 Sund,Marco	1-0 Rohlfs,Marianne 6
14 Klimanov,Leon	0-1 Rohlfs,Arnd 8

4. Runde: 16.12.2018

SG FinWest 5 - SG Lemwerder	
1 Rohlfs,Ricarda	½ Otto,Reinhard 1
3 Rohlfs,Heiner	-/+ Schmid,Wilfried 2
6 Rohlfs,Marianne	0-1 Meyer,Marco 4
7 Schubert,Karl Heinz	0-1 Meyer,Gerhard 6
8 Rohlfs,Arnd	½ Willenberger,Ralf 7
N.N.	-/+ Neuhaus,Frank 8

Weiteres Ergebnis:

SK Kirchweyhe 3	2,5:3,5	MTV Riede
SF Leherheide 3	3,0:3,0	SG FinWest 4
2 Fritzsche,Elmar	½ Casties,Erich 4	
5 Doehler,Raik	1-0 Perrin,Helmut 5	
8 Meyer,Jürgen	1-0 Ebbes,Wilfried 6	
9 Fuchs,Herbert	0-1 Fröhlich,Niklas 9	
10 Nemeyer,Holger	0-1 Fröhlich,Dennis 10	
14 Klimanov,Leon	½ Stindt,Tammo 12	

Rangliste nach Runde 4

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP	WP
1	MTV Riede	4	8	14.5	57.0
2	SF Leherheide 3	4	6	13.5	42.5
3	SG FinWest 4	4	4	12.5	36.0
4	SG Lemwerder	4	3	12.0	45.0
5	SK Kirchweyhe 3	4	2	10.5	44.5
6	SG FinWest 5	4	1	9.0	27.0

Nächste Runde 20.1.2019: FinWest4 – FinWest5 bei den Findorffern (Hemmstraße 240)

Zur Situation der 4. Und 5. FinWest-Mannschaft



Von links nach rechts: Rolf Dittmar (statt Lukas Döring, der am 1. Brett gespielt hat, auf dem Foto), Dennis Fröhlich, Niklas Fröhlich, Helmut Perin, Wilfried Ebbers, Erich Casties.

Leider liegen mir keine Berichte dieser beiden Mannschaften vor. Sonst hätten wir sie hier selbstverständlich mit veröffentlicht. So bleibt mir aber wenigstens ein Blick aus der Ferne auf beide Mannschaften.

Die vierte spielt in dieser Zusammensetzung nun auch schon das zweite Jahr. Insofern ist in dieser Mannschaft das Zusammenwachsen der beiden Vereine besonders weit fortgeschritten. Mussten im letzten Jahr die Findorffer sich mit den oberen Brettern noch allein abplagen, konnten wir sie dieses Jahr wenigstens zweimal mit Lukas Döring am ersten Brett entlasten, wo er immerhin 1:1 Punkte geholt hat. Besonders erfreulich aus unserer Sicht sind die Erfolge von Dennis und Niklas Fröhlich, die in dieser Saison deutlich erfolgreicher spielen als letztes Jahr. Wieder einmal

zeigt sich, dass alles eine Frage der Entwicklung ist.

In der letzten Runde konnte auch mit Tammo Stindt ein weiteres Kind unseres Vereins Erfahrungen in dieser Mannschaft sammeln. Und auch er konnte mit seinem Remis in der 4. Runde bereits zum Erfolg beitragen. Schade nur, dass Umutcan Kaya noch nicht zum Einsatz gekommen ist. Umutcan hat sich dieses Jahr hauptsächlich im Verein auf die Basisklasse konzentriert, was ihm zunächst auch sehr gut bekommen ist. Allerdings habe ich den Verdacht, dass ihm an einigen Stellen doch etwas mehr Training ganz gut täte.

Ganz anders stellt sich die Situation in der fünften dar, die in den letzten zehn Jahren unser Aushängeschild für Beständigkeit war. Die erste Schwächung geschah bereits vor der Saison, als Horst Grün sich bereit erklärte, sich noch einmal höher zu versuchen und die Mannschaftsführung in der dritten mit zu übernehmen. Aber das war einkalkuliert. Was nicht vorher zu sehen war, dass zuerst Heiner Rohlf's seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen erklärte (die nichts mit dem Schachverein zu tun hatten) und nur kurz darauf Werner Kadagies aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Da Werner in ein paar Wochen seinen 88. Geburtstag feiern wird, musste man natürlich immer damit rechnen. Wir wünschen ihm aber genauso wie Karl-Heinz Schubert, der zwischenzeitlich auch größere gesundheitliche Probleme hatte, alles Gute und hoffen, dass sich ihre Situation wieder bessern wird. Damit ist die Lage für Arnd als Mannschaftsführer und den Rest der Mannschaft sicherlich sehr unbefriedigend. In der nächsten Saison müssen wir hier unbedingt eine Verbesserung erzielen.

Und hier die 6. Antwort zur Regelkunde

Da der Abbruch einer ganzen Runde bei einem Schweizer System den gesamten Turnierablauf gefährden würde, wird die begonnene Runde weitergespielt und erst im Nachhinein das Ergebnis korrigiert – und dann natürlich mit der korrekten Punktzahl weitergelost. Ohne das wir das explizit angesprochen haben, muss die Regel wohl auch für die letzte Runde gelten (Quelle: Ruetemann).

SENIORENSCHACH

Liebe Schachfreunde,

wie schon in den vergangenen Jahren ein kurzer Bericht zur BSMM.

Unser Verein nimmt mit einer Seniorenmannschaft (4 Spieler) an der von mir als Referent für Seniorenschach des LS Bremen eingeführten BSMM teil.

Unsere bisherigen Ergebnisse sind von durchwachsen bis relativ gut einzustufen. Gut waren die Ergebnisse z.B. 2016 und 2017 mit dem jeweils erreichten 5. Platz (7 bzw. 9 Punkte).

Eher durchwachsen - also nicht so gut - verlief das Spieljahr 2018. Wir erreichten mit 5 Punkten den 6. Platz von 8 Mannschaften.

Am 1. Brett ist für mich dieses Jahr nicht so gut gelaufen. Etwas besser für Frank am 2. Brett. Joachim 3. Brett und Hartmuth/Wilfried 4. Brett haben gut abgeschnitten und manchen Punkt gerettet.

Bremer SMM wurde die Sabt Werder. Kurios: Wir verloren 1:3, aber ein 2:2 soll drin gewesen.

Im **kommenden Jahr** werden wir wieder an der BSMM teilnehmen. Die o.g. Spieler dürften wieder dabei sein. Wer noch dazu kommt, ist offen.

Einen Wechsel wird es geben: Joachim spielt dann am 1. Brett, während ich das 2. Brett übernehme und Frank das 3. Brett. Hartmuth/Wilfried besetzen das 4 Brett.

An der Bremer **Senioreneinzelmeisterschaft 2019** werden K.-H. Schubert und ich aus unserem Verein teilnehmen: vom **07.01. - 15.01.2019 bei er BSG**

Wolfgang Jackwerth

Die Abschlusstabelle der Seniorenmannschaftsmeisterschaft

Rg	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	BW
1	SV Werder Bremen (2107)	X	3.0	2.0	4.0	3.5	3.0	3.5	4.0	13	23.0	60.0
2	Bremer SG 1 (2183)	1.0	X	3.0	3.5	3.0	4.0	3.5	3.5	12	21.5	55.5
3	SF Findorff (1902)	2.0	1.0	X	3.5	4.0	2.0	3.5	3.5	10	19.5	47.5
4	SC Vahr (1872)	0.0	0.5	0.5	X	3.0	3.0	3.5	2.5	8	13.0	37.0
5	TuS Syke (1677)	0.5	1.0	0.0	1.0	X	3.0	2.5	3.0	6	11.0	26.0
6	SK Bremen-West (1646)	1.0	0.0	2.0	1.0	1.0	X	2.5	3.0	5	10.5	19.5
7	Bremer SG 3 (1617)	0.5	0.5	0.5	0.5	1.5	1.5	X	3.0	2	8.0	22.0
8	Bremer SG 2 (1631)	0.0	0.5	0.5	1.5	1.0	1.0	1.0	X	0	5.5	12.5

Rückblick auf die Saison 2017/18 : Die letzten beiden Runden

A-Klasse 2017/18 – 8. Runde am 11. März 2018

Delmenhorster SK 4 5:3 SK Bremen-West 1

1 Petri, Ben-Luca	½ Veit, Ingo 1
6 Özoguz, Hamza	½ Kaufmann, Benjamin 2
8 Rautenberg, Jakob	½ Jackwerth, Wolfgang 3
9 Sinnhöfer, Joshua	1-0 Nackenhorst, Frank 4
10 Grone, Lion	-/+ Pleuß, Thomas 6
11 Rabe, Maximilian	½ Volbert, Wilfried 7
13 Alhamid, Mohamad	1-0 Kropp, Jan Ricardo 8
19 Schlueter, Ulrike	1-0 Müller, Nikica 15

Delmenhorster SK 3 6:2 SF Osterholz-Scharm

2 Niefünd, Michael	½ Ernst, Herwarth 2
3 Binias, Ralf	½ Schnibbe, Jörg 4
4 Schnorfeil, Reiner	½ Hesse, Hartmut 6
5 Vollmer, Andreas	½ Hartmann, Horst-Werner 8
6 Ahrens, Gunnar	1-0 Oetting, Heinrich 10
7 Schröder, Frank	1-0 Gohr, Willy 11
9 Hurrle, Juergen	+/- N.N.
10 Ungar, Benedict	+/- N.N.

SF LHW 3 5:3 Stotel/Loxstedt

1 Leopold, Eberhard	0-1 Berndt, Rolf 1
2 Stern, Philipp	0-1 Bindrim, Peter 2
3 Goes, Carsten	1-0 Gerdes, Wilfried 3
4 Conrath, Michael	1-0 Doescher, Helmut 4
5 Roehr, Dietrich	½ Dullin, Marco 5
6 Schier, Torsten	½ Nanninga, Stephan 7
9 Drca, Lazar	1-0 Geist, Waldemar 8
11 Zimmermann, Erik	1-0 Toppke, Olaf 9

SF Achim 3:5 SF Findorff 2

1 Freudenthal, Tim	0-1 Baumann, Harry 1
4 Brinkmann, Rolf	-/+ Ryniecki, Detlef 4
5 Ernst, Markus	½ Schindehütte, Frank 5
6 Sturm, Hubert	1-0 Klüver, Jan Frederik 7
7 Bussler, Leonid	0-1 Wardenberg, Manfred 9
8 Fehsenfeld, Kurt	½ Oswald, Werner 10
11 Blauert, Klaus	0-1 Rosenow, Geert 15
16 Fehsenfeld, Frauke	+/- N.N.

Bremer Osten 2 5,5:2,5 SC Vahr

1 Kohn, Matthias	½ Gontscharow, Leo 1
3 Block, Timo	1-0 Gaier, Nikolai 2
5 Genath, Daniel	½ Sommer, Andreas 4
7 Wurdig, Georg	1-0 Wuttke, Manfred 5
8 Differt, Roderich	0-1 Brüggemann, Hans 6
9 Pfluger, Jan	1-0 Boehm, Karl 7
11 Gutknecht, Christa	½ Pohlan, Dieter 9
12 Oleskow, Jan Chr.	1-0 Scheunemann, Daniel 1

Rangliste nach Runde 8

<u>Rg Mannschaft</u>	<u>Sp</u>	<u>MP</u>	<u>BP</u>	<u>WP</u>
1 Delmenhorster SK 3	8	15	43.0	185.0
2 SF Findorff 2	8	13	41.0	170.5
3 SF Bremer Osten 2	8	12	36.5	158.0
4 SF Achim	8	9	39.0	140.5
5 SF LHW 3	8	8	33.0	131.5
6 SC Vahr	8	7	33.0	148.0
7 SK Bremen-West 1	8	7	28.5	131.5
8 SF Osterholz-Scharmbeck	8	4	25.5	112.0
9 Stotel/Loxstedt	8	3	27.0	132.0
10 Delmenhorster SK 4	8	2	12.5	58.0

A-Klasse 2017/18 – 9. Runde am 15. April 2018

SF Findorff 2 5,5:2,5 SC Vahr

1 Baumann, Harry	1-0 Gontscharow, Leo	1
4 Ryniecki, Detlef	1-0 Gaier, Nikolai	2
5 Schindehütte, Frank	½ Gerhardt, Peter-Mi.	3
6 Redmann, Christoph	0-1 Sommer, Andreas	4
7 Klüver, Jan Frederik	1-0 Wuttke, Manfred	5
8 Marquardt, Claus	1-0 Brüggemann, Hans	6
10 Oswald, Werner	½ Boehm, Karl	7
11 Mantei, Edward	½ Pohlan, Dieter	9

Stotel/Loxstedt 4:4 SK Bremen-West 1

1 Berndt, Rolf	½ Jackwerth, Wolfgang	3
2 Bindrim, Peter	1-0 Nackenhorst, Frank	4
3 Gerdes, Wilfried	0-1 Kropp, Joachim	5
4 Doescher, Helmut	½ Pleuß, Thomas	6
5 Dullin, Marco	0-1 Volbert, Wilfried	7
6 Sulies, Hermann	½ Kropp, Jan Ricardo	8
7 Nanninga, Stephan	1-0 Stimatz, Ravi	10
11 Berndt, Uwe	½ Gruen, Horst	11

Delmenhorster SK 4 0:8 SF Bremer Osten 2

5 Silber, Stefanie	0-1 Kohn, Matthias	1
12 Eisenmenger, Till	0-1 Kizilirmak, Okyar	2
14 Albert, Eske	0-1 Genath, Daniel	5
15 Fink, Anton	0-1 Differt, Roderich	8
18 Schütz, Samuel	0-1 Oleskow, Jan Christian	12
19 Schlueter, Ulrike	0-1 Milerman, Vladimir	13
N.N.	-/+ Jantzen, Ludwig	15
N.N.	-/+ Strümpfer, Claus	16

SF Achim 4:4 Delmenhorster SK 3

2 Oehm, Matthias	0-1 Niefünd, Michael	2
4 Brinkmann, Rolf	½ Binias, Ralf	3
5 Ernst, Markus	½ Schnorfeil, Reiner	4
6 Sturm, Hubert	0-1 Vollmer, Andreas	5
7 Bussler, Leonid	1-0 Ahrens, Gunnar	6
8 Fehsenfeld, Kurt	1-0 Schröder, Frank	7
11 Blauert, Klaus	0-1 Hurrle, Juergen	9
16 Fehsenfeld, Frauke	+/- N.N.	

SF Osterholz-Scharmbeck 3:5 SF LHW 3

1 Von Oehsen, Hasso	0-1 Stern, Philipp	2
2 Ernst, Herwarth	½ Goes, Carsten	3
3 Jesgarzewski, Malte	½ Conrath, Michael	4
4 Schnibbe, Jörg	½ Eisold, Christian	7
5 Radloff, Günter	½ Zimmermann, Erik	11
6 Hesse, Hartmut	0-1 Lambers, Gabriel	15
8 Hartmann, Horst-Werner	½ Flege, Jan Ingo	18
10 Oetting, Heinrich	½ Krentzel, Heiner	20

Rangliste nach der 9. Runde

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP	WP
1	Delmenhorster SK 3	9	16	47.0	206.5
2	SF Findorff 2	9	15	46.5	197.0
3	SF Bremer Osten 2	9	14	44.5	194.0
4	SF Achim	9	10	43.0	155.0
5	SF LHW 3	9	10	38.0	155.0
6	SK Bremen-West 1	9	8	32.5	150.0
7	SC Vahr	9	7	35.5	157.5
8	Stotel/Loxstedt	9	4	31.0	149.5
9	SF Osterholz-Scharmbeck	9	4	28.5	124.5
10	Delmenhorster SK 4	9	2	12.5	58.0

Bremer Mannschaftsmeisterschaft 2017/18 7. Runde Wer braucht schon langweilige Mannschaftskämpfe?

In der 7. Runde der diesjährigen BMM konnten wir als Gäste die Schachfreunde aus Osterholz-Scharmbeck begrüßen. Leider erwischte auch uns der Grippevirus, sodass wir auf Frank Nackenhorst verzichten mussten. Außerdem haben wir zurzeit zu viele Ersatzspieler, die sich mit zu vielen anderen Dingen beschäftigen, und so konnten wir das erste Mal in dieser Saison nicht vollständig antreten und lagen bereits zu Beginn mit 0:1 zurück.

Doch der weitere Verlauf gestaltete sich durchaus günstig für uns. Nachdem Ingo Veit seine Partie als erster gewinnen konnte und Horst Grün eine Qualität mehr hatte, sah alles nach einem hohen Sieg für uns aus. Doch leider übersah Horst einen Zwischenzug und musste seine Partie überraschend aufgeben. So mussten wir alle Remisgedanken an den Brettern zurückstellen und durften uns über spannende Partien freuen. Nachdem Wilfried und ich unsere Partien nach Hause bringen konnten, musste am letzten Brett Nikica Müller eine lange besser stehende Stellung am Ende verloren geben – nicht ohne zuvor für Aufregung zu sorgen, als die gegnerischen Spieler ihre Kommentare zur Stellung abgeben mussten. Dass das nicht sportlich ist, sollte sich herumgesprochen haben. So aber stand es 3:3. Doch glücklicherweise konnte Thomas Pleuß am 5. Brett mal wieder eine Remisstellung zum Gewinn führen, sodass Wolfgang als letzter nicht mehr zeigen musste, ob seine Mehrqualität vielleicht doch noch gewinnen würde (was sehr schwierig geworden wäre). Auch so reichte uns das 4,5:3,5, mit dem wir den Klassenerhalt schon fast geschafft haben.

Joachim Kropp

C-Klasse 2017/18 – 8. Runde am 11. März 2018

TSV Thedinghausen 2,5:3,5 SG Lemwerder

1 Drücker, Wilken	0-1 Otto, Reinhard 1
2 Börm, Ralf	½ Meyer, Marco 4
3 Intemann, Jörn	1-0 Pohl, Klaus 6
4 Fahrenholz, Klaus	0-1 Meyer, Gerhard 7
5 Schröter, Ole	0-1 Willenberger, Ralf 9
7 Frese, Werner	1-0 Helling, Harald 10

Delmenhorster SK 5 3,5:2,5 SK Bremen-West 2

1 Wollscheid, Sven	0-1 Rohlf, Ricarda 1
3 Wenke, Andrea	1-0 Gruen, Horst 2
7 Pralle, Thomas	½ Rohlf, Heiner 5
12 Gedecke, Richard	1-0 Kadagies, Werner 8
18 Wollscheid, Lukas	½ Rohlf, Marianne 11
19 Wander, Dennis	½ Rohlf, Arnd 12

SF LHW 4 5,5:0,5 Bremer SG 5

1 Viet, Silas	1-0 Proske, Matthias 2
3 Ballweg, Norman	1-0 Borbely, Kurt 4
7 Cordes, Lothar	1-0 Schoppe, Oskar 6
9 Viet, Kian	+/- Gatz, Helmut 9
10 Bröcker, Linus	½ Rast, Matthias 10
15 Krentzel, Heiner	1-0 Fritz, Otto 12

TuS Syke 2 - 2,5:3,5 SG FinWest

Fieseler, Horst	½ Casties, Erich 2
3 Nagel, Rudolf	1-0 Perrin, Helmut 4
5 Feierabend, Till	0-1 Schubert, Karl Heinz 6
7 Klopsch, Simon	1-0 Fröhlich, Dennis 7
N.N.	-/+ Flasche-Alke, Hartmut 11
N.N.	-/+ Sause, Norbert 12

spielfrei - SC Kattenesch

Rangliste nach Runde 8

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP	WP
1	SF LHW 4	7	10	26.5	87.0 ↑
2	Delmenhorster SK 5	7	10	23.5	89.0 ↑
3	SG Lemwerder	8	9	21.5	81.5
4	Bremer SG 5	7	7	16.5	71.5
5	SK Bremen-West 2	7	6	19.5	91.5
6	TSV Thedinghausen	7	3	16.5	73.0
7	SG FinWest	7	3	14.0	44.5
8	TuS Syke 2	7	1	11.0	53.0
9	SC Kattenesch	7	0	0.0	59.0

C-Klasse 2017/18 – 9. Runde am 15. April 2018

Bremer SG 5 6.0 - 0.0 TuS Syke 2

Heimmannschaft gewinnt kampflös

SC Kattenesch 0:6 SF LHW 4

N.N. -/+ N.N.

TSV Thedinghausen 1,5:4,5 Delmenhorster SK SG FinWest 2,5:3,5 SK Bremen-West 2

5

1 Drücker,Wilken 0-1 Wollscheid,Sven 1
 2 Börm,Ralf ½ Wollscheid,Stefanie 2
 3 Intemann,Jörn 0-1 Kohls,Vera 6
 4 Fahrenholz,Klaus 1-0 Gedecke,Richard 12
 5 Schröter,Ole 0-1 König,Emmilie 15
 7 Frese,Werner 0-1 Wander,Dennis 19

1 Rosenow,Geert 0-1 Rohlfs,Heiner 5
 2 Casties,Erich 0-1 Hölting,Dirk 7
 4 Perrin,Helmut ½ Kadagies,Werner 8
 6 Schubert,Karl Heinz 0-1 Rohlfs,Marianne 11
 7 Fröhlich,Dennis 1-0 Rohlfs,Arnd 12
 8 Fröhlich,Niklas +/- N.N.

SG Lemwerder - spielfrei

Rangliste nach Runde 9

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP	WP
1	Delmenhorster SK 5	8	12	28.0	104.5 ↑
2	SF LHW 4	8	10	26.5	108.0 ↑
3	Bremer SG 5	8	9	22.5	71.5
4	SG Lemwerder	8	9	21.5	81.5
5	SK Bremen-West 2	8	8	23.0	107.5
6	TSV Thedinghausen	8	3	18.0	78.5
7	SG FinWest	8	3	16.5	49.5
8	TuS Syke 2	8	1	11.0	53.0
9	SC Kattenesch	8	0	0.0	59.0

Und hier die 5. Antwort zur Regelkunde

zu a) Natürlich durfte die Heimmannschaft die Uhren anstellen. Die Gästemannschaft muss ihre Anreise so planen, dass sie rechtzeitig (**und das heißt genau genommen mind. 15 Minuten vor Spielbeginn, weil dann der Spielbericht ausgefüllt werden muss!!**) am Spielort eingetroffen ist. Diese Regel gilt in oberen Klassen sehr strikt, bei unseren Klasse bevorzuge ich allerdings ein gewisses Augenmaß, sonst würden wahrscheinlich enorm viele Partien kampflös gewonnen werden.

Zu b) Die drei Anwesenden durften ihre Partien nicht beginnen und mussten zusehen, wie ihre Zeit ablief. Laut Turnierordnung darf ein Kampf erst beginnen, wenn mindestens die Hälfte einer Mannschaft anwesend ist.

Turniere des Landesschachbundes Bremen mit Beteiligung des SK Bremen-West

Wolfgang Jackwerth und Karl-Heinz Schubert bei der Bremer Senioren-EM erfolgreich

Beim ersten Turnier im Jahr 2018, der auch als Carl-Carls-Memorial bezeichneten Bremer Senioreneinzelmeisterschaft in den Räumen der Bremer Schachgesellschaft, waren unsere Mitglieder Wolfgang Jackwerth und Karl-Heinz Schubert gleich sehr erfolgreich. Wolfgang erzielte 4 Punkte aus sieben Partien und gewann damit den Ratingpreis bis einer DWZ von 1799 – obwohl er selbst nur eine DWZ von 1609 hat. Für Überraschung sorgte auch Karl-Heinz, der 3 Punkte erreichte und damit den Ratingpreis bis 1500 gewann und immerhin Platz 13 bei 18 Teilnehmern belegte, obwohl er als DWZ-Schwächster ins Rennen gegangen war. In der 5. Runde sorgte er dabei für eine Sensation, als er den Gast aus Koblenz Horst Neumann mit einer DWZ von 1715 besiegte. Beiden sagen wir an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu ihrem guten Abschneiden.

Bremer Schnellschachmeisterschaft 2017/18

Am 11. Februar 2018 fand die diesjährige Bremer Schnellschachmeisterschaft, die nach dem viel zu früh verstorbenen Burkhard Mentz auch als Mentz-Memorial bekannt ist, statt. Mit einer Teilnehmerzahl von 73 war der Zuspruch in diesem Jahr etwas geringer als in den letzten Jahren, was aber der hervorragenden Atmosphäre keinen Abbruch tat. Unser Verein wurde durch Mariusz Schröder und mich vertreten. Ich musste dieses Mal die Erfahrung machen, dass man durchaus zufrieden mit seinen Partien sein kann, auch wenn der Tabellenplatz am Ende bescheiden ist. In der ersten Runde musste ich gleich gegen den späteren Sieger –den russischen Großmeister Vladimr Epishin (TWZ 2537)- antreten. Natürlich ging die Partie verloren, aber immerhin hatte ich die Genugtuung, mich sehr lange gut verteidigt zu haben. Auch die nächsten Partien verliefen sehr erfreulich. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden (gegen den Verbandsligaspieler Ulf Wokittel aus Tostedt (TWZ 2137)) hatte ich einen für mich ungewöhnlich guten Start erwischt.

Da gleichzeitig Mariusz den beiden wesentlich DWZ-stärkeren Hugh Dittmers (BSG) und Anastasie Erofeev (Werder) jeweils einen halben Punkt abnehmen und auch seine dritte Partie gewinnen konnte, konnten wir nach drei bzw. vier Runden mehr als zufrieden sein. Leider verlor Mariusz anschließend den Faden und konnte seinem Punktkonto nur noch einen Zähler hinzufügen. 3 Punkte reichten aber immerhin für den 62. Platz.

Für mich selbst war bis nach der 7. Runde alles in Ordnung. Zwar blieb ich nur noch bei 50%, in Anbetracht des sehr starken Feldes (25 Spieler mit einer TWZ über 2000, 11 weitere über 1900) war das aber ein gutes Ergebnis. Leider verlor ich in der achten Runde dann eine bereits sicher geglaubte Remisstellung und musste mich in der letzten Runde mit dem wahrscheinlich zurzeit größten Talent des Landesschachbundes, mit dem erst elfjährigen Max Weidenhöfer, messen. Obwohl ich ihm zwei deutliche Schwächen in seiner Bauernstruktur beibringen konnte und auch noch Läuferpaar gegen Springer und Läufer hatte, musste ich mich schließlich geschlagen geben und anerkennen, dass er mich zu keinem Zeitpunkt hat ins Spiel kommen lassen. Dadurch reichte es am Ende nur zu 3,5 Punkten und Platz 54. Die komplette Tabelle findet man unter:

<https://www.findorffer-schachfreude.de/>

Bericht zur Offenen Bremer Einzelmeisterschaft 2018

Runde 1: Die Spiele sind eröffnet!!!

Heute haben die offene Bremer Meisterschaften 2018 begonnen. Ausgetragen werden sie, wie schon in den Vorjahren in den schachheiligen Hallen des Mahndorfer Bürgerhauses. Klingt abgelegen und ist es im Grunde auch - lässt sich aber wunderbar mit allerlei Verkehrsmitteln aus allen Richtungen des Bremer Landesschachbundes erreichen.

Da in diesem Jahr mal wie eine erwähnenswerte Anzahl von Westlern teilnehmen, kann ich ja mal versuchen, hier ab und zu etwas von unserem Schicksal zu berichten. Als direkte Westler wären da der unverwüstliche Karl-Heinz Schubert, Joachim Kropp und meine Wenigkeit. Aber es gibt darüber hinaus mit Oliver Steffens und Axel Buhrdorf auch noch mindestens zwei Ex-Westler, bzw. Passivwestler zu bestaunen, von all den anderen netten Schachfreunden ganz zu schweigen.

Die Geschichte der ersten Runde ist im Grunde schnell erzielt: Alle haben das getan, was die DWZ erwarten lässt: Joachim, Oliver, Ingo und Axel haben gegen nominell schwächere Gegner gewonnen und Karl-Heinz gegen einen nominell stärkeren verloren. Spannender wird es sicher morgen mit der einzigen Doppelrunde des Turniers.

Da ich die vergangene Nacht bei meinem Arbeitgeber verbringen durfte, melde ich mich erst jetzt wieder mit einem Zwischenstand nach der vierten Runde (größtenteils):

Runde 2:

Die Runde am Sonntagvormittag war eigentlich für alle Beteiligten mit West-Bezug recht erfolgreich: Karl-Heinz konnte gegen einen fast 1500er seinen ersten Punkt einfahren, den er sich eigentlich erst einige Runden später erhofft hatte. Meine Wenigkeit konnte gegen Skandinavisch die eigentlich unangenehme Hürde, gegen jemanden mit 200 DWZ weniger zu spielen, recht entspannt nehmen, Joachim holte zwar nur einen halben Punkt, das aber in einer spannenden Partie gegen den eigentlich stärkeren Semjon Bart (ELO 2064) mit häufiger wechselnden Materialverteilungen basierend auf Qualität gegen Bauern auf dem Brett. Und es schien so, als wäre sogar mehr drin gewesen! Gar keine halben Sachen machte dagegen Oliver Steffens, der sich in einer tollen Partie gegen Frank Peters seinen ersten 2000er-Skalp bei diesem Turnier holte. Einzig Axel musste eine Niederlage quittieren, war aber auch sehr weit hochgelost worden und wird sich daher nicht sehr geärgert haben.

Runde 3:

"Fluch" des Erfolges war dann natürlich die dritte Runde, in der die eben noch so Erfolgreichen nicht eben schwächere Gegner bekamen, sich aber dennoch achtbar aus der Affäre zogen:

Karl-Heinz hatte gegen seinen Gegner bei über 500 DWZ Differenz diesmal keine echte Chance, Axel musste/durfte/konnte sich gegen Hartmut Ficken in ein Remis fügen, Joachim hatte ebenso wie ich die Freude, sich von einem Turnierfavoriten (in seinem Fall der Werderblitzkönig David Höffer, in meinem David Kardeus) zeigen zu lassen, was man alles nicht kann. In meinem Fall an Brett 2 sogar live im Intranet!

<http://live.chessbase.com/replay/obem-2018/3?anno=False>

Irgendwie bricht die Notation dort zwar im 22. Zug ab, allerdings war der Rest im Grunde eh nur noch Kaffeehausschach mit dem Versuch irgendeine Art von Gegenangriff zubekommen, ehe die gewaltigen eropferten Zentrumsfreibauern (Lxf5 habe ich nicht kommen sehen und wollte mir das zeigen lassen, statt mit einem Bauern weniger zu leiden!) das Rennen machten.

Immerhin hatte ich einen kurzen Moment der Freude, als ich ihn im Tarraschfranzosen mit dem ungewöhnlichen, aber spielbaren Rückzug 4.....Sf6-g8 aus der Vorbereitung werfen konnte. Insgesamt ein schönes, spannendes Spiel, bei dem sich der Stärkere verdient durchgesetzt hat.

Oliver dagegen scheint nicht nur vorzuziehen, ab und zu an den oberen Brettern aufzutauchen um sich abwaschen zu lassen. Auch im Nachmittagspiel konnte er Dirk Stieglitz auf dem Brett zu einem Remis "überreden" und nahm damit wieder einem 2000er Punkte weg.

Runde 4:

Von der im Moment vermutlich noch laufenden vierten Runde kann ich bisher nur teilweise berichten, da ich persönlich relativ früh gewonnen hatte (Turnierleiter Wilfried Schmid hatte irgendwann die Geduld verloren und im falschen Moment begonnen, die Linien aufzureißen) und zur Abwechslung mal wieder nach Hause durfte. Leider war zu dem Zeitpunkt auch schon Karl-Heinz fertig, der gegen einen wiederum deutlich stärkeren Gegner anscheinend auch diesmal wenig ausrichten konnte. Und ebenfalls leider stand auch Joachim unmittelbar vor dem Ende seiner Partie, nachdem er gegen Hartmut Ficken einen ganzen Turm eingestellt hatte. Fröhlich noch am Spielen waren Axel in einem remis verdächtigen Springer-Endspiel gegen den jungen Timo Block und auch Oliver in offener Stellung gegen den nächsten 2000er Rolf Hundack.

Runde 5:

In aller Kürze, die die Uhrzeit (23:00 Uhr) gebietet: Heute hatte ich die Freude mit meinem zeitweise im Hintergrund interessanten, aber oberflächlich doch eher ereignislosen Remis (eine wirklich schöne Kombi blieb dabei leider hinter den Kulissen!) an Brett 7 direkt neben der actiongeladenen und spannenden Partie von Oliver gegen Wolfgang Müller (HB-Nord) zu sitzen und mitzerleben, wie Wolfgang in einer relativ wilden Stellung aus einem Spanier heraus nach und nach den durchaus kreativen Widerstand von Oliver gebrochen und sich damit für die Tabellenspitze in Stellung gebracht hat. Etwas weiter hinten war Axel erfolgreicher, wovon ich jedoch leider nicht viel mitbekommen habe. Ebenfalls erfolgreich war Joachim, nachdem er unterwegs irgendwo in der Eröffnung, die optisch fast nach einem Königsgambitgemetzelt aussah (was recht schwierig ist, da Joachim 1.d4 spielt!), eine Figur gegen ein bis zwei Bauern und Aktivität verloren hatte. Nach und nach zeigte er seinem Gegner dann jedoch, dass die Figur nicht verloren war, sondern offensichtlich geopfert wurde - oder so ähnlich! Karl-Heinz hatte einen Gegner ohne Wertungszahl, was ja immer gefährlich ist und verlor leider nach langem Kampf die Partie.

Nachdem heute die Halbzeit überschritten wurde, haben also Oliver und Ingo 3,5 Punkte, Axel 3, Joachim 2,5 und Karl-Heinz 1 Punkt - sind also insgesamt alle gut dabei.

Runde 6

Das geht jetzt aber wirklich kurz, lange wollen wir darüber auch nicht reden: Es verlieren Karl-Heinz, Joachim, Axel, Oliver und Ingo!!

Der Rest ist Schweigen - und Hoffen auf Morgen! 😊

Runde 7:

Irgendwie hätten wir das Turnier aus Gröpelinger Sicht wohl besser nach Runde 5 abgebrochen, auch heute kommen nicht viele Punkte zusammen: Oliver lässt sich immerhin

mit Lothar Wemßen von jemandem schlagen, der auch im Bremer Westen beheimatet ist, Joachim überspielt erst seinen jungen Gegner nach allen Regeln der Kunst, um dann in 3-4 Zügen alles wegzuerwerfen, Axel und Karl-Heinz verlieren ebenfalls, ohne dass ich nähere Umstände berichten kann. Lediglich ich selber kann meinem Gegner mit einem Zweispringerangriff über Sg4 und Sa5 erst eine Qualität aus der Stellung operieren und dann zeigen, dass eine solche auch in einer verrammelten Stellung eines holländischen Stonewalls ein zum Sieg ausreichender Vorteil ist. Also insgesamt 1 aus 10 in den letzten zwei Runden! 😞

Runde 8:

Heute lief es für alle genau umgekehrt wie gestern: Vier Punkte aus fünf Spielen, bzw. aus vier, denn Karl-Heinz holte seinen Punkt gegen einen Gegner namens Spielfrei! Zu den anderen drei Gewinnern kann ich leider nicht ganz viel sagen, ich hatte genug mit meiner eigenen Partie zu tun. Über weite Strecken würde ich sagen meine beste Partie bei diesem Turnier (gegen einen anderen 1900er), bei der ich gefühlt immer etwas besser stand, was auch nach Abtausch vieler Figuren im Springerendspiel galt. Weswegen ich glaube ich zu Recht ein Remisangebot ablehnte. Ich hatte noch eine Gewinnidee und gewann so auch einen Bauern. Mein Gegner verteidigte sich aber gut und opferte seinen Springer gegen meine beiden Zentralbauern, so dass ich nach dem 40. Zug trotz Springer gegen einen einzigen Bauern eigentlich nur die Aufgabe hatte, die Remisabwicklung zu finden und mich dann über eine wirklich schöne ausgekämpfte Partie zu freuen. Stattdessen fand ich nach langem Nachdenken über alles Mögliche aber 41.a4??? und war überrascht, dass mein Gegner b5xa4 spielen konnte (ja, ein legaler und bei nur noch 9 Figuren auf dem Brett auch nicht allzu fern liegender Zug!) - und hatte verloren! Blackout der ärgerlichsten Art. Zum Dank gibt es morgen mit einem toll aufspielenden Neu-Ostler ohne DWZ auch noch einen extrem unangenehmen Gegner.

Für den Gesamt-Turniersieg bleibt es noch recht spannend vor der letzten Runde: Es führt Daniel Markgraf mit 7 Punkten vor dem unglaublich spielenden Wolfgang Müller mit 6,5, dem Werderblitzchampion David Höffer mit ebenfalls 6,5 und gleich fünf Leuten mit 6 Punkten. Unsereiner hat damit nichts mehr zu tun und kämpft morgen nur noch für persönliche Ziele und einen versöhnlichen Abschluss des Turniers.

Runde 9 und Schluss:

Die Bremer Meisterschaften 2018 sind Geschichte und haben in Daniel Markgraf einen verdienten Meister mit einem ganzen Punkt Vorsprung vor der Konkurrenz gefunden. Zweiter wurde David Kardeus, der den großartig aufspielenden Wolfgang Müller (HB-Nord) heute zwischendurch verdächtig stehend noch besiegen konnte. Als Dritter schob sich mit Dirk Stieglitz noch ein Ex-Westler (aber das ist schon echt lange her..) mit ebenfalls sieben Punkten dazwischen, von dem hier noch gar nicht die Rede war, der aber ebenfalls ein ganz starkes Turnier erwischte.

Den fünf hier hauptsächlich Beleuchteten erging es heute auch noch einmal recht gut, wir konnten das Ergebnis von gestern mit 4,5/5 sogar noch einmal toppen und so noch ganz anständige Platzierungen erreichen: Karl-Heinz war nach gefühlt kaum einer Stunden als Erster fertig und hatte die Stellung gegen Felix Rieger lange genug ausgeglichen gehalten, bis dieser eine Figur einstellte. Hier muss schnell gezogen worden sein, denn wenige Züge waren das nicht!

Nach etwas über zwei Stunden waren dann auch Axel (Remis - habe ich wenig von gesehen) und ich selber fast gleichzeitig fertig. Auch mein Gegner und ich spielten recht schnell, was mich angeht, hauptsächlich, weil die Züge, die sich aus dem etwas vorwitzigen weißen 4.f4

meines Gegners im Durchzugsfranzosen ergaben, meistens auf der Hand lagen. Ich konnte erst durch Drohungen auf dem Damenflügel einen Bauern (den auf h4 – finde den Fehler!?) gewinnen und dann bald auch die Partie. Das erfolgreiche Ende der Partien von Oliver und Joachim (gegen LSB-Kassierer Hayo Hoffer) konnte ich dann nicht mehr live verfolgen, als ich den Saal verließ stand Oliver aber schon gut und Joachim hatte einen Bauern mehr.

Insgesamt landeten wir also bei

Oliver (16. Platz) und Ingo (21.) 5,5 Punkten, Joachim (43.) und Axel (45.) bei 4,5 Punkten und immerhin noch 50%, Karl-Heinz (75.) kam auf immerhin 3 Punkte.

Außer Oliver landeten wir damit zwar alle ein paar Plätze schlechter, als das unsere ELO vorhergesagt hatte, können uns aber dennoch von einem tollen entspannten Turnier in angenehmster Atmosphäre verabschieden.

Gar nicht hoch genug loben kann man dabei zum guten Schluss noch den Einsatz und die entspannte kulinarische und organisatorische Begleitung des Turniers durch die Mannschaft der SF Bremer Osten rund um Kai-Uve Wittfoth!

Es war acht Tage lang immer eine Freude zu Euch an die Theke zu kommen, von der keiner mit seinem Kaffee ohne einen netten Spruch entkommen konnte. Da ich nirgendwo Schlafsäcke gesehen habe, müssen die Jungs irgendwann zwischendurch auch mal zu Hause gewesen sein, auch wenn man den Eindruck hatte, dass sie einfach immer da waren.

Ganz, ganz Herzlichen Dank, an Euch scheitert es auf jeden Fall nicht, falls ich kommendes Jahr mal wieder nicht mitspielen sollte.

Ingo Veit

SK Bremen-West

Auszug aus der Tabelle der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft 2018

Name	ELO	Pkt.	Buchh	SoBe
1. Margraf, Daniel	2200	8.0	49.0	44.00
2. Kardoeus, David	2229	7.0	50.0	40.75
3. Stieglitz, Dirk	2052	7.0	45.5	36.25
4. Müller, Wolfgang	2023	6.5	51.0	37.75
5. Böhning, Kilian	2109	6.5	47.0	35.50
6. Höffer, David	2264	6.5	46.5	34.75
16. Steffens, Oliver	1880	5.5	46.5	28.50
19. Bokelmann, Joachim (Jake) 1964		5.5	42.0	27.00
20. Ditmas, Hugh	1920	5.5	41.5	23.50
21. Veit, Ingo	1969	5.5	41.5	23.00
22. Erofeev, Anastasia	1936	5.5	41.0	25.75
42. Viet, Silas	1478	4.5	37.5	19.25
43. Kropp, Joachim	1859	4.5	37.5	17.25
44. Kastens, Elmar	1930	4.5	37.5	17.25
45. Buhrdorf, Axel	1885	4.5	37.0	18.75
74. Brühl, Rainer	965	3.0	30.5	7.50
75. Schubert, Karl-Heinz	1371	3.0	29.0	6.50
76. Brüggmann, Werner	1226	3.0	27.0	5.00
85. Airich, David		1.0	30.5	4.25

Thomas Müller gewinnt das 2. Gerold-Menze-Gedächtnisturnier

Am 23.6.2018 trafen sich zum zweiten Mal 25 Schachspieler zu unserem Gedächtnisturnier. Damit konnten wir auch dieses Mal die Teilnehmerzahl nicht wie erhofft steigern. Entweder schreckt der enge Termin vor den Ferien einige ab oder es kam uns dieses Mal die Fußballweltmeisterschaft dazwischen. Auf alle Fälle waren dadurch die Turnierbedingung (Platz!) wieder sehr angenehm und das ganze Turnier sehr entspannt und ohne Protestfälle. Am Ende setzte sich Thomas Müller von den SF Lilienthal vor Marco Jostes (SF Findorff) durch. Aber immerhin ging der Ratingpreis für DWZ bis 1850 dieses Mal an einen Westler, an Reiner Guse.

Noch erfolgreicher waren wir in der zum ersten Mal eingerichteten B-Gruppe für Spieler mit einer DWZ unter 1300. Nach sehr spannendem Verlauf setzte sich am Ende Niklas Fröhlich vor Tammo Stindt durch, der in der 5. Runde den bis dahin führenden Karl-Heinz Schubert besiegen konnte und der sich am Ende mit dem 4. Platz begnügen musste. Mit Umutcan Kaya auf Platz 5 und Dennis Fröhlich (Platz 6) konnten sich unsere Spieler fünf der ersten sechs Plätze sichern, unterbrochen nur durch Justus Lamma(OT Bremen) auf Platz 3. Die Tabellen:

A-Klasse

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Müller,Thomas		1889		SF Lilienthal von	GER	4	3	0	5.5	29.0	22.75
2.	Jostes,Marko		2034		Bremer SG von 1	GER	4	3	0	5.5	26.5	19.50
3.	Benecke,Thorsten		1935		Bremer SG von 1	GER	3	3	1	4.5	28.5	16.00
4.	Büscher,Andre		1947		SK Bremen-Nord	GER	3	3	1	4.5	26.0	14.50
5.	Jonnek,Thomas		1966		SF Bremer Osten	GER	2	4	1	4.0	27.0	13.00
6.	Guse,Reiner		1577		SK Bremen-West	GER	3	2	2	4.0	24.5	10.50
7.	Bokelmann,Joachim		1934		Findorffer Sfr	GER	2	3	2	3.5	28.0	11.00
8.	Thomas,Jeremy		1396		MTV Tostedt	GER	2	3	2	3.5	21.0	9.25
9.	Körber,Uwe		1710		Findorffer Sfr	GER	3	0	4	3.0	24.5	7.50
10.	Wokittel,Ulf		2047		MTV Tostedt	GER	2	2	3	3.0	22.0	7.00
11.	Bieler,Janek		1619		MTV Tostedt	GER	1	3	3	2.5	21.5	7.25
12.	Veit, Ingo		1921		SK Bremen-West	GER	2	1	4	2.5	21.5	5.75
13.	Kropp,Joachim		1771		SK Bremen-West	GER	2	0	5	2.0	22.0	3.50
14.	Steinkraus-Küeck,Ha		1724		Bremer SG von 1	GER	1	0	6	1.0	21.0	2.50

B-Klasse (bis DWZ 1300)

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Fröhlich,Niklas		1083		SK Bremen-West	GER	6	0	1	6.0	24.0	20.00
2.	Stindt,Tammo		921		SK Bremen-West	-	5	1	1	5.5	26.0	18.25
3.	Lumma,Justus		765		Osterholz-Teneve	-	4	0	3	4.0	28.5	13.00
4.	Schubert,Karl Heinz		1064		SK Bremen-West	GER	4	0	3	4.0	27.5	14.50
5.	Umutcan, Kaya		922		SK Bremen-West		3	2	2	4.0	26.5	12.00
6.	Fröhlich,Dennis		997		SK Bremen-West	-	4	0	3	4.0	26.0	11.00
7.	Reisch,Julian				MTV Tostedt	-	3	2	2	4.0	19.0	10.00
8.	Tharmasribalan,Jee		1022		Osterholz-Teneve	GER	3	0	4	3.0	23.0	6.00
9.	Peters,Philipp		884		OT Bremen	GER	2	2	3	3.0	22.0	6.75
10.	Nguyen,Duc Hoai P		848		Osterholz-Teneve	-	3	0	4	3.0	21.5	7.00
11.	Hannappel, Hauke				SK Bremen-West		1	1	5	1.5	24.0	4.25

Kindervereinsmeisterschaft 2018 – Hinrunde

Die Kinder-Vereinsmeisterschaft wird dieses Jahr in einer Vor- und Rückrunde ausgespielt. Dadurch sollen die Stärkeren häufiger gegeneinander spielen müssen und die anderen Kinder größere Chancen haben, mehr Punkte zu erreichen. Die Rückrunde wird aber immer neu gelöst.

Neben dem Gesamtsieger bekommt der Viertplatzierte noch einen Pokal in der Gruppe „Junge Dachse“. Bei Punktgleichheit auf diesen beiden Plätzen erfolgt ein Stichkampf. Alle, die mindestens vier Partien mitgespielt haben, bekommen außerdem einen Sachpreis. Bei Punktgleichheit entscheidet hier die Buchholz-Wertung, bei der die Punkte der Gegner zusammengezählt werden.

1. Runde

Reik	- Tarik	½
Bilal	- Noah	0:1
Kadir	- Ben	0:1
Bendix	- Justin	1:0
Jule	- Niklas	0:1
Ali	- Tammo	0:1

2. Runde

Bendix	- Umutcan	0:1
Tammo	- spielfrei	+:-

3. Runde

Niklas	- Tammo	½
Umutcan	- David	1:0
Tarik	- Bendix	½

4. Runde

Tammo	-- Umutcan	1:0
David	- Bendix	½
Kadir	- Ali	½
Bilal	- N.N.	+:-

5. Runde

Umutcan	- Niklas	0:1
David	- Adrian	0:1
Tammo	- Bendix	1:0

Tabelle nach der 5. Runde

Platz	Name	Spiele	Gew.	Remis	Verl.	Punkte	BW
1.	Tammo	5	4	1	0	4,5	
2.	Niklas	3	2	1	0	2,5	
3.	Umutcan	4	2	0	2	2,0	
4.	Bendix	5	1	2	2	2,0	
5.	Ben	1	1	0	0	1,0	
	Adrian	1	1	0	0	1,0	
	Noah	1	1	0	0	1,0	
8.	Bilal	2	1	0	1	1,0	
	Tarik	2	0	2	0	1,0	
10.	Reik	1	0	1	0	0,5	
11.	Ali	2	0	1	1	0,5	
	Kadir	2	0	1	1	0,5	
13.	David	3	0	0	3	0,0	
14.	Justin	1	0	0	1	0,0	
	Jule	1	0	0	0	0,0	

Kindervereinsmeisterschaft 2018 – Rückrunde

1. Rückrunde (30.8.2018)

Umutcan	- Tammo	0:1
Jermain	- Bendix	1:0
David	- Ben	0:1
Niklas	- N.N.	+:-

2. Rückrunde (27.9.2018)

Jermain	- Tammo	0:1
Bendix	- David	1:0
Adrian	- Ennes	1:0
N.N.	- Tarik	-:+

3. Rückrunde (18.10.2018)

Tammo	- Ben	1:0
Adrian	- Jermain	0:1
Ciwan	- Alan	0:1

4. Rückrunde (17.1.2019)

5. Rückrunde (24.1.2019)

Tabelle nach der 3. Rückrunde (=8. Runde)

Platz	Name	Spiele	Gew.	Remis	Verl.	Punkte	BW
1.	Tammo	8	7	1	0	7,5	
2.	Niklas	4	3	1	0	3,5	
3.	Bendix	7	2	2	3	3,0	
4.	Ben	3	2	0	1	2,0	
	Jermain	3	2	0	1	2,0	
	Adrian	3	2	0	1	2,0	
	Tarik	3	1	2	0	2,0	
7.	Umutcan	5	2	0	3	2,0	
8.	Alan	1	1	0	0	1,0	
9.	Noah	2	1	2	0	1,0	
	Bilal	2	1	0	1	1,0	
11.	Reik	1	0	1	1	0,5	
12.	Ali	2	0	1	1	0,5	
	Kadir	2	0	0	5	0,5	
14.	David	5	0	1	4	0,5	
15.	Ciwan	1	0	0	1	0,0	
	Ennes	1	0	0	1	0,0	
	Justin	1	0	0	1	0,0	
	Jule	1	0	0	1	0,0	

Achtung! Die 4. Runde findet am 17.1.2019, die 5. Runde am 24.1.2019 statt!!

Niklas Fröhlich gewinnt die U10 der Bremer Jugendeinzelmeisterschaft!

Große Freude gab es in diesem Jahr bei der Bremer Jugendeinzelmeisterschaft in der Klasse unter 10 Jahren für unseren Verein. Niklas Fröhlich konnte sich deutlich mit 8,5 Pkt. aus 9 Partien durchsetzen und gab nur einen halben Punkt gegen seinen stärksten Verfolger –Nikita Hubert- ab. Da dieser aber in der nachfolgenden Partie dann verlor, hatte Niklas sogar einen ganzen Punkt Vorsprung. Beide haben damit die Teilnahme an der Deutsche U10-Meisterschaft erreicht, wozu wir ihnen ganz herzlichen gratulieren.

Etwas unglücklich verlief das Turnier für Umutcan Kaya in der U12. Nach einem hervorragenden Start mit zwei Siegen und zwei Unentschieden spielte er zwar sehr weit oben mit, musste sich aber in den folgenden Runden gegen die später Zweit- bis Viertplatzierten Joshua Sinnhöfer, Moritz Fink und Diyar Bakiyev geschlagen geben und kam so nur noch zu zwei weiteren Remis und einem Endergebnis von 4:5 Punkten. Besonders ärgerlich war dabei, dass er in der letzten Runde gegen Joshua Sinnhöfer spielen musste. Sonst wäre sicherlich der 6. Platz möglich gewesen.

U10 Rangliste nach 9. Runden

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Fröhlich, Niklas	1110		SK Bremen-West		8	1	0	8.5	48.5	44.75
2.	Hubert, Nikita	1082		Delmenhorster SK		7	1	1	7.5	50.0	38.75
3.	Bondarcuks, Timur	1057		Karl-Marx Schule		7	0	2	7.0	49.0	36.00
4.	Ungarelli, Daniele			Schule an der Gete		6	0	3	6.0	46.5	23.50
5.	Detjen, Mattes	1000		SF Lilienthal		5	0	4	5.0	50.5	24.00
6.	Mis, Filipp	771		SK Bremen-Nord		5	0	4	5.0	47.0	19.00
				(...)							
20.	Lü, Keno			SV WerderBremen		1	0	3	1.0	31.5	2.00

U12 – Rangliste nach der 9. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Weidenhöfer, Max	1723		TuS Varrel	7	2	0	8.0	46.5	39.75
2.	Sinnhöfer, Joshua	1554		Delmenhorster SK	7	2	0	8.0	45.5	38.00
3.	Fink, Moritz	1345		Delmenhorster SK	6	2	1	7.0	45.5	30.75
				(...)						
10.	Brandenburg, Jan			SV Werder Bremen	3	2	4	4.0	43.0	12.25
11.	Kaya, Umutcan	918		SK Bremen-West	2	4	3	4.0	42.0	14.50
12.	Margaryan, Arman			SF Bremer Osten	4	0	5	4.0	39.5	13.50
				(...)						
18.	Kunst, Jannis			Delmenhorster SK	1	1	7	1.5	30.0	3.50

Drei Partien aus der Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2018

Komodo 9 Dynamic Ausdruck, Joachim Kropp, 08.04.2018 1

C47

Buchwitz, Arved

Kaya, Umutcan 952

OBJMM 2017/18 (5) 07.04.2018

[Fritz 11 SE (20m)]

C47: Schottisches Vierspringerspiel

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4

Sf6 5.Sc3 Lc5 6.Le3 0-0??

[\triangleleft 6...Lxd4 ist die einzige Rettung
7.Lxd4 0-0±]

7.Sxc6+- dxc6 8.Lxc5 Te8 9.Dxd8

Txd8 10.e5 Sd5 11.0-0-0 Le6

12.Sxd5 Lxd5 13.c4 Le6 14.Txd8+

Txd8 15.Le2 b6 16.Le7 Te8 17.Lb4

[17.Td1!? lässt dem Gegner kaum Chancen c5+-]

17...a5 18.Ld2 Lf5 19.g4 Txe5

20.gxf5

[\triangleleft 20.Te1!? und Weiß hätte es noch leichter Ld7 21.Lf4 Te7+-]

20...Txe2 21.Te1 Txe1+ 22.Lxe1 Kf8

23.b4



4 Jetzt fängt Umutcan an zu spielen. Die Idee: Auf weißen Feldern können die schwarzen Bauern nicht vom Läufer bedroht werden. **24.c5 b5**

25.a3 Ke7 26.Lc3 g6 27.fgx6 fxg6

28.Le5 Ke6 Sicher - Weiß steht besser.

Aber ein aktiver König ist hier mehr Wert als der Bauer c7. **29.Lxc7 Kf5**

30.Kd1 und spätestens jetzt merkt man, dass Weiß keinen konkreten Gewinnplan hat. f3 wäre hier gut, weil dann die Felder e4, f4, und g4 blockiert sind.

Ke4 31.h4 Kf5 32.h5!

ist die hübsche Pointe **gxh5 33.Ke1**

Kg4 34.Le5 h4 35.Kf1 h3 36.Kg1

Kf3 37.Ld6 h5 38.Lg3 Kg4 39.Ld6

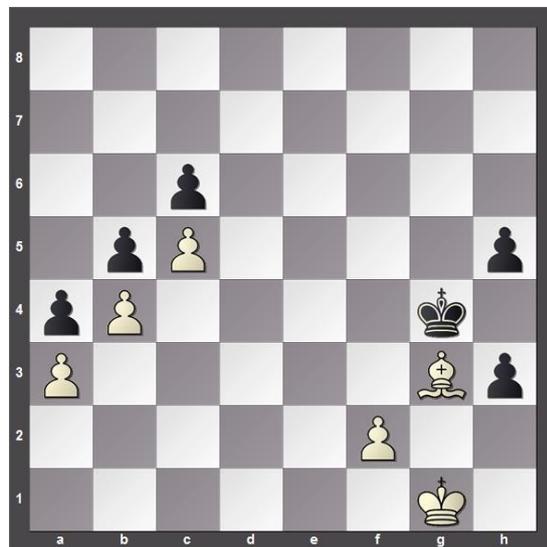
[\triangleleft 39.Kh2 und Weiß ist direkt am Ziel h4+-]

39...Kf3 40.Le5 Ke4 41.Lc3

Fritz sagt hier nichts, ich halte es für die falsche Seite - und in der Kurzanalyse ging es für Weiß von + 7,8 auf 1,7 bergab. **Kf3 42.Ld2 h2+(!)**

Hier machten die beiden Spieler remis. Ich empfehle jedem, sich diese Stellung einmal genauer anzusehen.

1/2-1/2



Komodo 9 Dynamic Ausdruck,
Joachim Kropp, 07.04.2018 1

B50

Stake,Johann

Fröhlich,Niklas 1140

OBJMM 2017/18 (4) 07.04.2018

[Fritz 11 SE (15m)]

B50: Sizilianisch (Verschiedenes mit 2...
d6)

1.e4 c5 2.Sf3♘ d6 3.Sc3 e6 4.Lc4

Sf6 5.e5 dxe5= 6.Sxe5 Dd4

Schwarz droht Materialgewinn: Dd4xe5

[6...Sbd7 7.Sf3=]

7.De2♘ Ld6 8.Sf3♞ Dg4 9.0-0

[♚9.Sb5 Lf4 10.d4 Lxc1 11.Txc1♞]

9...Sh5?? sagt Fritz. Aber die Drohung
ist durchaus real: Nach Sf4 ist die
Dame bedroht und es droht Matt auf
g2). **10.Lb5+**

[♚10.d4 gibt noch größeren Vorteil
Sc6 11.d5+-]

10...Ld7 11.Lxd7+

[♚11.h3!?! Db4 12.a3+-]

11...Sxd7♞ 12.Se4?? und raufte sich
die Haare

[♚12.d4 Lf4 13.Db5♞]

12...Lxh2+ Fritz schlägt Sf4 vor, was
vielleicht präziser ist. Aber der Textzug
hat einen großen Vorteil - er schwächt
die weiße Königsstellung. SxLd6 geht
übrigens nicht. **13.Kxh2 Sf4 14.Tg1**



Dh5+ ! Das ist stärker als SxDe2!

15.Kg3 Sxe2#

Komodo 9 Dynamic Ausdruck, Joachim Kropp, 07.04.2018 1

C68

Eggers, Ben Simon

Wang, Kaiwen

BJMM 2017/18 (4) 07.04.2018

[Fritz 11 SE (15m)]

C68: Spanische Partie

(Abtauschvariante)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Lc5 4.Lb5

[4.Sxe5 Sxe5 5.d4 Ld6 6.dxe5 Lxe5*]

4...a6 5.Lxc6 dxc6 6.0-0

[6.Sxe5 ist laut Fritz auch nur Ausgleich: Dg5 7.d4 Dxd6=]

6...Lg4= 7.d3 Sf6 8.Lg5 0-0 9.Lxf6

[♝9.h3!? ist vielleicht stärker Lxf3 10.Dxf3=]

9...Dxf6 ♞ 10.Sa4 Ld6 11.c3??



und der Springer hat keine Felder mehr.

b5-+ 12.h3 Lxf3 13.gxf3 bxa4

14.Te1 a3 15.bxa3 Dg6+ 16.Kf1

Lxa3 17.Da4 Lb2 18.Tab1 Lxc3

19.Tec1 Ld4 20.Txc6 Dh5 21.Dd1

Dxh3+ 22.Ke2 Dg2 23.Df1 Dxf1+

24.Txf1 h6 25.Txc7 Tab8 26.Tc6

Tb2+ 27.Ke1 Txa2 28.Tc1 a5 29.Tc4

Ta1+

[29...Tb8 30.Kd1 Tbb2 31.Th1 Td2+

32.Kc1 Txf2 33.Kd1 Tfd2+ 34.Ke1

Lf2+ 35.Kf1 Ta1+ 36.Tc1 Txc1+

37.Kg2 Lh4+ 38.Kh3 Txh1+ 39.Kg4

Tg2+ 40.Kf5 Tg5#]

30.Ke2-+ Txf1 31.Kxf1 Ta8 32.f4 a4

33.fxe5 Lxe5

[♝33...a3 entschiede die Partie sofort

34.Tc1-+]

34.d4 Lf6 35.e5 und Weiß gibt auf

0-1

Sankt Marien-Schule erreicht 5. Platz bei der Bremer Grundschulmeisterschaft 2018

Bei der diesjährigen Grundschulmeisterschaft erreichte die Sankt Marien-Schule einen sehr guten 5. Platz bei 42 teilnehmenden Mannschaften. Nun fragt sich sicher der eine oder andere, warum wir diese Nachricht auf unserer Homepage bringen. Aber in dieser Mannschaft spielten zwei Spieler unseres Vereins mit: Niklas Fröhlich und Reik Goldschmitt. Und damit haben wir natürlich ihnen besonders die Daumen gedrückt. Beide konnten auch viel zu dem Ergebnis beitragen. So gewann Niklas Fröhlich am 1. Brett sämtliche Partien. Aber auch Tom Zefe an Brett 2 konnte 5 Punkte und Leon Mironovski an Brett 3 (3,5 Pkt.) konnten ebenso wie Reik (4 Pkt.) viel zu dieser guten Platzierung beitragen. Vielleicht haben Tom und Leon ja auch einmal Lust, bei uns im Verein vorbeizuschauen....

Sieger wurde in diesem Jahr die Karl-Marx-Schule 1 aus Bremerhaven, die sich vor der punktgleichen Mannschaft von „An der Gete 1“. Beide Schulen sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass gute Schacharbeit an den Schulen auch zu entsprechenden Ergebnissen führt! Die ausführliche Tabelle findet man unter:

<https://www.bremerschachjugend.de/index.php/45-uncategorised/164-bremer-schul-schachmeisterschaften-2018-tabellen>

Hier ein Auszug aus der Tabelle.

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde									
Rang	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt	Brт.Pkt	Buchh
1.	Karl Marx I			5	2	0	12	23.0	62.0
2.	An der Gete I			5	2	0	12	22.0	66.0
3.	Bgm. Smidt I			4	3	0	11	19.5	62.0
4.	Am grünen Kamp I			5	0	2	10	20.5	61.0
5.	Karl Marx III		1	5	0	2	10	20.5	55.0
6.	St. Marien			4	2	1	10	19.5	49.0
7.	Karl Marx IV		1	4	1	2	9	17.0	51.0
8.	Freiligrath I			4	1	2	9	16.0	62.0
9.	Pulverberg I			4	1	2	9	15.5	60.0
10.	Karl Marx VI		M	4	1	2	9	14.5	53.0
11.	Karl Marx II			4	0	3	8	18.5	55.0
20.	An der Gete II			3	1	3	7	15.5	58.0
21.	Oslebshauer Heer			2	3	2	7	15.0	48.0
22.	Oberneuland II			3	1	3	7	15.0	47.0
26.	Oslebshauer Mädс		M	3	1	3	7	11.5	42.0
30.	Grambker Heer Mäd		M	3	0	4	6	11.5	41.0
35.	Grambker Heer I			2	1	4	5	11.5	44.0
42.	Dörverden		*	0	0	1	0	0.0	35.0

Princess – Cup 2018 in Wildeshausen

Und wieder lud Wildeshausen zum Princess-Cup. Ein Turnier, bei dem die Max. DWZ auf 1500 begrenzt ist. D.h. Ein Sprungbrett für alle Schachspieler die die 1500 DWZ Marke noch nicht erreicht haben. Hier hat man bei netter und lockerer Atmosphäre die Gelegenheit seine Schachkenntnisse zu verbessern. „ - Oder auch rapide abzustürzen. - „

Das Turnier lief am letzten Ferienwochenende vom. 03.08. bis Sonntag den 05.08.2018. Es war mit 47 Spielern sehr gut besucht. Ein bunter Schnitt aus Kindern, Jugendlichen und reifen Schächern.

Gelitten haben alle Spieler unter der diesjährigen Extremhitze (ca. 32 bis teilweise 35 Grad).Aber ein motivierter Schachfreund lässt sich davon natürlich wenig beeindrucken.

Aus der Stadt Bremen reisten 9 Spieler aus verschiedenen Vereinen an. So kämpften für den SK Bremen West die Kollegen M.Schröder, W.Kardagies und K.H. Schubert, um Punkte. Die Schachfreunde Bremer Osten aus Mahndorf schickten den Kollegen V. Millermann

ins Gefecht. Der SV Werder war mit zwei Spielern vertreten, A.Salm und ein kleiner junger Mann, A.Burwitz der sich hervorragend schlug. Die BSG war ebenfalls mit zwei Spielern vertreten, F.Rieger und K.Borbely. Und die Schachfreunde Findorff waren mit J.Frederik Klüver vertreten.

Da der Anteil an Kindern und Jugendlichen immer fast bei 70% liegt, haben es die sogenannten etwas „Reiferen“ Schachspieler besonders schwer. Während Kinder locker ohne großes Nachdenken ihre Züge auf dem Brett ausführen, verfallen die etwas gesetzteren Spieler in tiefste Grübelphasen. Dabei muss natürlich erwähnt werden, dass Kinder nicht etwa irgend-etwas ziehen, sondern sie bestechen mit verblüffenden Theoriekenntnissen. So wurden auch in diesem Jahr zwei etwa 11 und 12 Jährige Jungen die Princess Cup Sieger. Alle Ergebnisse und Punkte lagen sehr eng zusammen. Die größeren Abstände der Platzierungen erklären sich nur durch die unterschiedlichen Buchholzwertungen. (siehe im Internet unter: Princess - Cup)

Es gab wie immer große schachliche Überraschungen, so schlug in der ersten Runde der Kollege K.H. - Schubert vom SK Bremen West (DWZ 1056) den an Nr. 6 gesetzten Vladimir Millermann vom Bremer Osten aus Mahndorf (DWZ 1446) überraschend nach 33 Zügen. Zumindest haben alle Schachsenioren von den Nachwuchsspielern der 8 bis 12 Jährigen gehörig Respekt bekommen!

Kurt Boberly (vielen Dank für die Bereitstellung des Artikels)

11	Jannes Gerdes	SCSS Bad Zwischenahn	1469	6	32.5
2	»Mohamad Alhamid	Delmenhorster SK	1456	6	32.5
3	»Jan Frederik Klüver	Findorffer Sfr	1479	5.5	25.5
6	»Vladimir Milerman	SF Bremer Osten	1446	5	26
17	»Karl-Heinz Schubert	SK Bremen-West	1056	4	26.5
26	»Werner Kadagies	SK Bremen-West	1231	3.5	18.5
27	»Kurt Borbely	Bremer SG	1172	3	26.5
41	»Mariusz Schröder	SK Bremen-West	1278	2	21.5
47	»Tim Schwenker	SK Wildeshausen		1	21

Schubert, Karl - Heinz **A01**
 Millermann, Vladimir **1055**
 Princess - Cup 2018 03.08.2018
[Houdini 3 x64 (30s)]

A01: Larsen-Eröffnung

1.e4 e5 letzter Buchzug **2.b3**
 [2.Sf3 d6=]
2...Sc6 3.Lb2
 [3.Sf3 Lc5=]
3...Lc5 4.Sf3
 [4.Sc3 Sf6̄]
4...d6
 [4...Sf6 5.Sc3= (5.Lxe5?
 funktioniert nicht Sxe5 6.Sxe5 Ld4
 7.Sxf7 Kxf7--+)]
5.h3 Überdeckt g4
 [5.d3 Sf6 6.c3 d5=]
5...Sf6 6.d4
 [6.Sc3 a6̄]
6...exd4
 [6...Sxd4 7.Sxd4 exd4̄ (7...Lxd4?!
 8.Lxd4 exd4 9.Dxd4=)]
7.Sxd4?
 [7.Ld3!?̄ sieht gut aus]
7...Sxd4
 [Δ7...Sxe4!? 8.Lb5 0-0--+]
8.Lxd4̄ Lxd4
 [Δ8...Sxe4 9.Sc3 Lxd4 10.Dxd4
 Sxc3 11.Dxc3 De7+ 12.Kd2 0-0̄]
9.Dxd4= 0-0 Schwarz rochiert und
 verbessert damit die Königssicherheit
10.Sc3 Te8 11.0-0-0 Le6
 [11...Ld7 12.Kb1=]
12.g4± Te7
 [12...a6 13.f4±]
13.g5 Weiß droht Materialgewinn:
 g5xf6
 [13.f4!±]
13...Se8± 14.f4 Ld7
 [14...c6 15.f5 Ld7 16.Dd2±]
15.h4 Schwarz hat eine gedrückte
 Stellung. Die schwarze Figur kann nicht
 ziehen: e8

[Δ15.Sd5 Te6 16.Lg2±]
15...Lc6?
 [Δ15...c6± und Schwarz kann noch
 kämpfen]
16.h5+- Ld7
 [16...b5 17.Lxb5 Lxb5 18.Sxb5+-]
17.f5
 [17.Sd5 damit würde Weiß es sich
 noch erleichtern Lg4 18.Sxe7+
 Dxe7+-]
17...c5?
 [Δ17...c6±]
18.Df2 Lc6
 [18...b5 19.Df4+-]
19.Lc4
 [Δ19.h6 lässt dem Gegner kaum
 Chancen Txe4 20.Sxe4 Lxe4
 21.Tg1+-]
19...Te5?? der letzte Fehler
 [19...b5 20.f6 bxc4 21.fxe7
 Dxe7+-]
20.g6 h6 21.gxf7+ Kf8 22.Dg3
 [22.fxe8D+ wäre im Gewinnsinne
 präziser Lxe8 (22...Txe8?? 23.f6
 Te5 24.Thg1 Dxf6 25.Dxf6+ gxf6
 26.Tg8+ Ke7 27.Txa8+-) 23.Kb1
 Tb8+-]
22...Dg5+
 [22...Sc7+-]
23.Dxg5 hxg5 24.Tdg1 Sc7 25.h6
gxh6 26.Txh6 Lxe4
 [26...d5 27.exd5 b5 28.Txg5 Lxd5
 29.Sxd5 Sxd5 30.Tg8+ Kxf7
 31.Lxd5+ Txd5 32.Txa8 Txf5
 33.Txa7+ Kg8 34.Tg6+ Kf8 35.Tb6
 Te5 36.Txb5 Te1+ 37.Kb2 Te6
 38.Tb8+ Te8 39.Txe8+ Kxe8 40.a4
 Kd8 41.a5 Kc8 42.Kc3 Kb8 43.Th7
 Ka8 44.Kc4 Kb8 45.a6 Ka8
 46.Kxc5 Kb8 47.Tf7 Kc8 48.a7 Kd8
 49.a8D#]
27.f6
 [27.Th8+ Ke7 28.f6+ Kd7 29.Txa8
 a6 30.f8D Sxa8 31.Td1 d5 32.Lxd5
 Ld3 33.Txd3 Te1+ 34.Kd2 Kc7

27. ... d5 28. Le2 (Sxe4 ließe Schwarz keine Chance Txe4 29. Txg5 Kxf7 30. Tg7+ Ke6 +-)

28. ... Kxf7 29. Lh5+ Kg8?? (Ke6 war noch möglich) **30. Sxe4 dxe4 31. Td1 e3**

32.Td7 Tf8 33. Tg7++

SK Bremen-West erreicht 2. Platz beim Weyher Schülerturnier

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder mit einer Jugendmannschaft am 21. Weyher Schülerturnier für Vierermannschaften teilnehmen. Mit den Spielern Niklas Fröhlich, Rida Boussitou, Umutcan Kaya und Ramji Stimatz konnte uns am Ende nur der Delmenhorster SK überflügeln. Das herausragendste Ergebnis erreichte dieses Mal Umutcan mit 7 Punkten aus 7 Partien. Aber auch Niklas (3,5/7), Rida (5/7) und Ramji (5/7) konnten mit ihren Resultaten sehr zufrieden sein. Die Endtabelle

21. Weyher Schülerturnier

KGS Kirchweyhe, 6. Mai 2018

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde										
Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	At	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Buchh
1.	9.	Delmenhorster SK			6	0	1	12 - 2	18.0	47.0
2.	3.	SK Bremen-West			5	1	1	11 - 3	20.5	60.0
3.	5.	TV Eiche Horn			4	1	2	9 - 5	18.0	56.0
3.	11.	KGS Leeste			4	1	2	9 - 5	18.0	56.0
5.	1.	TuS Varrel			4	0	3	8 - 6	17.5	36.0
6.	6.	OT Bremen 1			4	0	3	8 - 6	16.5	42.0
7.	4.	SK Wildeshausen			4	0	3	8 - 6	13.5	53.0
8.	8.	Oberschule Wagenf			3	1	3	7 - 7	13.5	55.0
9.	10.	OT Bremen 2			2	1	4	5 - 9	11.5	42.0
10.	7.	OT Bremen 3			1	2	4	4 - 10	11.0	45.0
11.	2.	GS Am Grünen Kamp			1	1	5	3 - 11	10.0	44.0

Die Ergebnisse unserer Mannschaft im Einzelnen:

Gegner	Wagenfeld	OT 1	DSK	Eiche-Horn	KGS Leeste	WildeshausSK	spielfrei	Punkte
Spieler								
1. Niklas Fröhlich	1/2	1	1	0	0	0	+	3,5
2. Rida Boussitou	1	1/2	½	1	1	0	+	5,0
3. Umutcan Kaya	1	1	1	1	1	1	+	7,0
4. Ramji Stimatz	1	1	+	1	0	0	+	5,0
Mannschaftspkt.	2	2	2	2	1	0	2	11,0

Schülerturnier 2018 SK Bremen-West

Am 13.9.2018 fand nach langer Pause wieder ein Schülerturnier in unseren Räumen im Bürgerhaus Oslebshausen statt. Leider war der Zuspruch noch nicht ganz so groß wie erhofft. Lediglich die Grundschule am Pulverberg und die St. Johannis-Schule (und damit bis vor kurzem vor dem Schulwechsel die St. Marien-Schule) konnten mehrere Teilnehmer stellen. Für die Teilnehmer wurde es dann aber ein durchweg sehr schönes Turnier, auch weil sich unsere beiden besten U-10-Spieler (Niklas Fröhlich und Tammo Stindt) bereit erklärt hatten, nur außer Konkurrenz zu starten, damit die anderen auch eine Chance zum Gewinn der Pokale hatten. Ein sehr sportliches Verhalten, das großes Lob verdient!

So muss man die Tabelle unten erst ab Platz 3 lesen. Am Ende konnte sich Tom Zefi De Tapia von der St. Johannis-Schule durchsetzen, der in der 4. Runde Ben Simon Eggers schlagen konnte. Sieger in der Gruppe der U10 wurde am Ende etwas überraschend Alan Hossen (Pulverberg), der aber in der letzten Runde Niklas Fröhlich so lange Paroli bot, dass er sich schon deshalb den Pokal verdient hatte. Für alle gab es neben einer Urkunde auch noch schöne Sachpreise, sodass hoffentlich alle zufrieden nach Hause zurückkehren konnten.

Rangliste: Stand nach der 5.Runde								
Rang	Teilnehmer	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Fröhlich, Niklas	St. Marien	5	0	0	5.0	15.0	15.00
2.	Stindt, Tammo	Pulverberg	4	0	1	4.0	14.0	9.00
3.	Zefi De Tapia, Tom	St. Johannis	4	0	1	4.0	13.0	8.00
4.	Eggers, Ben Simon	GSW	3	0	2	3.0	14.0	6.00
5.	Stimatz, Ramji	St. Johannis	3	0	2	3.0	13.0	4.00
6.	Hossen, Alan	Pulverberg	2	0	3	2.0	15.0	3.00
7.	Klingenberg, Adrian	Pulverberg	2	0	3	2.0	14.0	2.00
8.	Mironovski, Leon	St. Johannis	2	0	3	2.0	12.0	3.00
9.	Gökalp, Enes	Pulverberg	2	0	3	2.0	8.0	2.00
10.	Kwatng, Jermain	Pulverberg	1	0	4	1.0	12.0	1.00
11.	Hossen, Ciwan	Pulverberg	1	0	4	1.0	10.0	2.00
12.	Yilmaz, Tarik	Nordstraße	1	0	4	1.0	10.0	1.00

Long Lai Hop gewinnt Weyher Turnier der Generationen 2018

Mittlerweile ist es eine feste Tradition geworden; findet immer im Herbst das Weyher Schachturnier der Generationen statt.



Die Preisträger 2018 v.l.n.r.: Mathis Ristedt, Turnierleiter Dennis Webner, Long Lai Hop, Patricia Gesell, Max Weidenhöfer

Der Altersquerschnitt reichte diesmal wieder von 9 bis über 80 Jahre. Hubert Sturm, der das Turnier 2004 initiiert hatte und auch in diesem Jahr zur Eröffnung vorbeigekommen war, erwähnte bereits in seinem Turnierbericht der zweiten Auflage, es sei keine neue Erkenntnis, dass man das Schachspiel bis ins hohe Alter erfolgreich ausüben könne. Dementsprechend schwer hatten es die Jugendlichen, sich an die Spitzentbretter hochzuarbeiten, zumeist blieb diesmal noch die Erfahrung siegreich.

Gespielt wurden fünf Runden Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit. Ganz anders als beim kürzlich beendeten WM-Match zeichneten sich die Teilnehmer in Weyhe dabei durch einen enormen Kampfgeist aus. 40 Partien, 40 Entscheidungen. Kein einziges Remis!

Neben Spielern aus Weyhe, Stuhr und Syke, viele von ihnen vereinslos, gehört auch eine Delegation des SK Bremen-West bereits seit einigen Jahren zu den Stammgästen der Veranstaltung.

Dieses Jahr gewann nun erstmals ein Gast aus Bremen, nachdem die bisherigen Sieger größtenteils im Landkreis Diepholz beheimatet waren. Mit 5 Siegen aus 5 Partien siegte Long Lai Hop vom SK Bremen-West souverän. Entscheidende Bedeutung kam dabei der Partie in Runde 4 zu, als er den Vorjahressieger Max Weidenhöfer besiegte. Somit geht der vom Weyher Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte gestiftete Wanderpokal nun für ein Jahr in den Besitz von Long über.

Dennis Webner

Rangliste: Stand nach der 5. Runde												
Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Lai Hop,Long		1835	j	SK Bremen-West		5	0	0	5.0	14.0	14.00
2.	Weidenhöfer,Max		1699	s	SAbt TuS Varrel		4	0	1	4.0	14.5	9.50
3.	Menke,Stefan		1389		SAbt TuS Varrel		4	0	1	4.0	12.5	10.00
4.	Krue,hard		1340		SAbt TuS Syke		4	0	1	4.0	11.5	6.50
5.	Hedke,Manfred		1956		SAbt TuS Varrel		3	0	2	3.0	15.5	7.50
(....)												
17.	Sodowski,Hans-J.				Alte Wache		1	0	3	1.0	8.5	1.00

Unsere Kinder und Jugendliche überzeugen bei der Jugend-Schnellschachmeisterschaft

Nach einem Jahr Pause wurde die Bremer Jugend-Schnellschachmeisterschaft in diesem Jahr wieder ausgetragen, wobei die Teilnehmerzahl von **56 Spielern** die Werte der vergangenen Turniere deutlich übertraf. Es scheint also durchaus in den Bremer Vereinen der Wunsch nach einer Fortführung der Turniere zu bestehen.

In der Gesamttabelle –alle Kinder und Jugendlichen spielten in einer Gruppe, die später getrennt gewertet wurde- konnte unser Neuzugang vom SV Werder, Long Lai Hop, gleich einen hervorragenden 6. Platz erzielen und musste sich nur Erik Pahl (6,5P.), Collin Colbow (6 P.), Silas Viet (6 P.), Maximillian Rabe (5,5 P.) und Theis Pahl (5,5) geschlagen geben.

In der U10 waren gleich vier Spieler punktgleich, so dass die Buchholzwertung zugunsten von **Niklas Fröhlich** (SK Bremen-West) entschied. Pech hatte sein Vereinskamerad **Tammo Stindt**, der mit derselben Punktzahl mit Rang vier Vorlieb nehmen musste. Kompletiert wurde das Ergebnis von Ben Simon Eggers, der einen sehr guten 5. Platz belegte.



Auch in der U8 waren wir mit Adrian Klingenberg vertreten. In dem gewiss nicht einfachen Feld konnte unser Neuzugang immerhin 2 Pkt. und den 6. Platz erreichen.

Selektion: U10											
Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Fröhlich,Niklas		1148		SK Bremen-West	4	0	3	4.0	28.0	14.50
2.	Bondarcuks,Timurs		1119		SF Leherheide v	4	0	3	4.0	27.0	13.00
2.	Saake,Artur		776		SAbt SV Werder	4	0	3	4.0	27.0	13.00
4.	Stindt,Tammo		921		SK Bremen-West	4	0	3	4.0	25.0	13.00
5.	Eggers,Ben Simon		797		SK Bremen-West	3	1	3	3.5	25.0	9.25
6.	Feldman,Joel		732		Delmenhorster S	3	1	3	3.5	23.5	8.25
18.	Pfeffer,Ella			W	SAbt SV Werder	0	1	6	0.5	14.5	0.75

Rangliste: Stand nach der 7. Runde Selektion: U8											
Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg	
1.	Lumma,Justus	883		Osterholz-Tenev	3	1	3	3.5	26.5	10.25	
2.	Schwenker.Tim	733		SK Wildeshausen	3	0	4	3.0	24.0	7.00	
6.	Klinøenberg,Adria			SK Bremen-West	2	0	5	2.0	22.5	5.00	
8.	Kimmel,Lean			Karl-Marx-Schule	2	0	5	2.0	17.5	1.50	

U20 des SK Bremen-West verteidigt die A-Klasse

Mit einem Experiment begannen die diesjährigen Bremer Jugend-Mannschaftsmeisterschaften: Erstmals wurde die Saison kompakt an einem Wochenende ausgetragen, statt wie bisher über einen Zeitraum von sechs Monaten.

Nach einigen Jahren der Abstinenz wurde wieder eine Jugendliga ausgetragen, dessen Gewinner für die Norddeutsche Meisterschaft qualifiziert ist. Leider meldeten nur zwei Vereine (DSK 2 und Werder), die dann am Samstag das Hin-, am Sonntag das Rückspiel austrugen. Am Ende setzte sich der Delmenhorster SK durch, dem wir hiermit herzlich gratulieren.

Unsere eigene Mannschaft startete in der A-Klasse, wo es auch nicht einfach für uns werden sollte, zumal viele unserer älteren Jugendlichen keine Zeit fanden, an den Start zu gehen. Lediglich unser Neuzugang Long Lai Hop und Ravi Stimatz zeigten großen Einsatz und spielten an beiden Tagen. Dabei geht ein besonderes Lob an Long, der auch am zweiten Tag antrat, obwohl er am gleichen Tag seinen 18. Geburtstag feierte. So viel Einsatz würde man sich auch von anderen wünschen!

So gingen wir mit Long, Ravi, Umutcan und Ramji am 1. Tag und für letztere mit Nikica und Rida am 2. Tag an den Start und zogen dreimal sehr knapp den Kürzen gegen Eiche Horn, Ost und Varrel, während uns gegen DSK 3 und Nord Unentschieden gelangen. Eine Mannschaftsmeisterschaft ist immer ein Ergebnis aller und man sollte einen Sieg oder eine Niederlage nie an einem Resultat festmachen. Deshalb sollte das nachfolgende Beispiel auch nur zeigen, wie knapp die Ergebnisse oft waren. In der Diagrammstellung, die eigentlich schon besser für Schwarz ist, spielte Umutcan mit Weiß 1. Tc7!, worauf Schwarz mit DxTc7?? antwortet. Nun hatte Umutcan einen sehr schönen Gewinnweg gesehen, ließ sich aber durch einen Verzweiflungszug von Schwarz aus dem Konzept bringen. Was war Umutcan Idee? Welchen Zug spielte Schwarz auf den nächsten Zug von Weiß und welchen Fehler machte Umutcan dann?

So ging der Kampf leider verloren und wir konnten den dritten Tabellenplatz nicht mit Eiche-Horn tauschen. In Anbetracht der Gegner bin ich aber der Ansicht, dass alle mit ihren Spielen zufrieden sein sollten, selbst wenn die Ausbeute manchmal bescheiden war. Im Einzelnen spielten:

Nr	Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1	Lai Hop.Long	1804	1	½	1	½	1			
3	Stimatz,Ravi	1359	½	1	0	0	½			
4	Müller,Nikica	1249				1	0			
7	Boussitou,Rida	1133				½	0			
9	Kaya,Umutcan	900	0	0	1					
10	Stimatz,Ramji Ilja		0	0	0			0	3	0

Verein	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1 SF Bremer Osten 1 (1561)	X	3.0	3.5	3.5	2.5	3.0	10	15.5
2 SK Bremen-Nord (1678)	1.0	X	2.0	3.0	2.0	4.0	6	12.0
3 TV Eiche Horn (1393)	0.5	2.0	X	3.0	2.5	2.0	6	10.0
4 TuS Varrel 1 (1298)	0.5	1.0	1.0	X	2.5	3.0	4	8.0
5 SK Bremen-West (1456)	1.5	2.0	1.5	1.5	X	2.0	2	8.5
6 Delmenhorster SK 3 (1442)	1.0	0.0	2.0	1.0	2.0	X	2	6.0



Umutcan spielt Dxc5! Und wollte Schachmatt auf h1 setzen. Der Gegner fand noch die Antwort Txf2+ und wollte den Turm einfach zurückgeben. Nun hätte Umutcan mit Txf2 die Partie gewonnen, weil Schwarz den Einbruch auf f7 nicht verhindern kann. Er konnte sich aber nicht von seiner Mattidee trennen und spielte Kxf2 – und übersah den Springerabzug mit gleichzeitigem Angriff auf die Dame. Die anwesenden Betreuer stellten aber erst bei der Analyse fest, dass der Gewinnweg Präzision erforderte.

Die Eröffnungsseite

Heute: London System

Das **Londoner System** (auch **Damenläuferspiel**) ist ein Eröffnungssystem, das zu den geschlossenen Spielen gehört. Es handelt sich dabei um einen durch verschiedene Abspielmöglichkeiten entstehenden Aufbau für Weiß, zu dessen charakteristischen Merkmalen eine frühe Entwicklung des schwarzfeldrigen Läufers auf das Feld f4 zusammen mit der Platzierung von Bauern auf den Feldern d4 und e3 sowie meist auch c3 zählen.

Das Londoner System gilt als leicht erlernbar sowie als solider und sicherer Aufbau für Weiß gegen die meisten Eröffnungsvarianten von Schwarz, weswegen es insbesondere bei Vereinspielern populär ist. Teilweise wird es jedoch auch als langweilig und remisträchtig charakterisiert.

Die Abfolge der weißen Züge zum Erreichen des typischen Aufbaus im Londoner System bietet Möglichkeiten zur Zugumstellung und ist damit flexibel. Als erster Zug ist sowohl d2–d4 als auch Sg1–f3 möglich. Die Eröffnung mit dem Königsspringer wird jedoch in der Praxis selten zum Abspiel ins Londoner System genutzt. Standard ist vielmehr die Eröffnung mit dem d-Bauern, an die sich der charakteristische Läuferzug Lc1–f4 entweder direkt im zweiten Zug oder nach 2. Sg1–f3 anschließt.

Die spätere Ausführung des Läuferzuges zugunsten von Sg1–f3 lässt Weiß zu einer Möglichkeit, je nach den Zügen von Schwarz auf andere Eröffnungssysteme zu wechseln, so beispielsweise mit c2–c4 zu einer verzögerten Variante des Damengambits. Zum anderen verschleiert sie zunächst die Absicht von Weiß, das Londoner System zu spielen. Die gelegentlich als „beschleunigtes Londoner System“ bezeichnete Variante mit 1. d2–d4 und 2. Lc1–f4 wird in der Regel gegenüber der Abfolge mit 2. Sg1–f3 und 3. Lc1–f4 beziehungsweise der Eröffnung mit 1. Sg1–f3 empfohlen, sofern Weiß von Beginn an den Aufbau des Londoner Systems anstrebt.

Auch die Festigung des Zentrums mit den Zügen e2–e3 und c2–c3 kann noch vor der Entwicklung des Königsspringers gespielt werden. Dies sollte insbesondere bei einem frühen Zug des schwarzen c-Bauers erfolgen, um dem Zug Dd8–b6 mittels Dd1–b3 begegnen zu können.

Der Läufer auf f4

Einem möglichen Angriff auf den f4-Läufer durch den schwarzen Zug Lf8–d6 kann Weiß entweder durch den direkten Abtausch der beiden schwarzfeldrigen Läufer mittels Lf4xd6 begegnen. Anschließend ist gegebenenfalls durch den Zug f2–f4 eine Ergänzung der Bauernkette c3–d4–e3 zu einem Stonewall-ähnlichem Aufbau möglich, sofern zuvor noch nicht Sg1–f3 gespielt wurde. Alternativ ist nach Lf8–d6 für Weiß der Rückzug Lf4–g3 möglich. Sofern Schwarz sich dann selbst für den Läuferabtausch auf g3 entscheidet, öffnet hxg3 die h-Linie für den weißen Turm auf h1 mit entsprechendem Angriffspotential am Königsflügel. Aufgrund dessen gilt der Rückzug nach g3 in der Regel als aktivere Variante, während der Läuferabtausch durch Weiß auf d6 als risikoarm angesehen wird.

Sollte Schwarz hingegen den f4-Läufer mit seinen g- und h-Bauern oder mit dem Königsspringer durch Sf6–h5 angreifen, ist der Rückzug des Läufers nach h2 nach vorherigem Aufrücken des weißen h-Bauers auf h3 möglich. Hat Weiß hingegen noch nicht h2–h3 gespielt, bevor

Schwarz mit Sf6–h5 den Läufer angreift, kann sich Weiß ebenfalls für den Rückzug mit Lf4–g3 und das darauf mögliche Abspiel mit Sh5xg3 und hxg3 entscheiden. Alternativ sind Lf4–e5 oder, sofern Schwarz einen Königsindischen Aufbau mit Läufer-Fianchetto nach g7 gewählt hat, der Zug Lf4–g5 mit anschließendem Lg5–h4 als Antwort auf ein mögliches h7–h6 spielbar.

Der weiße Damenspringer

Für den weißen Damenspringer ist die Entwicklung nach d2 die häufigste Variante. Alternativ ist auch Sb1–c3 möglich, sofern Schwarz zuvor nicht c7–c5 gespielt hat und Weiß somit den eigenen c-Bauer nach c4 anstelle von c3 ziehen konnte. Eine neuere eigenständige Idee im Londoner System ist zudem das schnelle Abspiel Sb1–c3 bereits im dritten Zug nach d2–d4 und Lc1–f4 als Mittel gegen den Königsindischen Aufbau für Schwarz nach Sg8–f6 und g7–g6.

Durch eine Positionierung des Damenspringers auf c3 anstelle von d2 bleibt dieses Feld für einen Abzug des Königsspringers von f3 frei. Dieser kann beispielsweise nach vorheriger Entwicklung des weißfeldrigen Läufers nach e2 als Antwort auf den schwarzen Zug Sf6–h5 gespielt werden, um den schwarzen Springer auf h5 anzugreifen. Die Positionierung auf e2 ist für den weißfeldrigen Läufer insbesondere beim Königsindischen Aufbau für Schwarz empfehlenswert. Meist wird der Läufer im Londoner System jedoch nach d3 gezogen, mit strategischer Orientierung auf das Feld h7.

Die Rochade

Die Rochade erfolgt im Londoner System für Weiß in der Regel kurz. Je nach Spielsituation, insbesondere bei geöffneter h-Linie beziehungsweise der Einbeziehung der weißen Königsflügelbauern in einen Angriff auf den kurz rochierten schwarzen König, kann jedoch auch die lange Rochade sinnvoll sein. Darüber hinaus bietet die sich aus der Aufstellung der weißen Bauern und Leichtfiguren ergebende Sicherheit im Zentrum auch die Möglichkeit, die Ausführung der Rochade länger als in anderen Eröffnungen zu verzögern und somit flexibel auf den Partieverlauf zu reagieren. (Quelle: Wikipedia)

Eine Beispiel: Karner – Bronstein 1973

1. Sf3 Sf6
2. d4 d5
3. Lf4 c5
4. e3 Sc6
5. c3 g6
6. Sbd2 Db6
7. b3 Lg7
8. h3 Da5
9. Dc1 Sd7
10. a3 e5
11. b4 Dd8



Interessant finde ich, dass Dufresne-Mieses in ihrem „Lehrbuch des Schachspiels“ noch in der 27. Auflage von 1958, dass immerhin fast 100 Jahre aufgelegt worden ist, schreiben:

Nach 1. D4 d5 2. Lf4: „Die frühzeitige Entwicklung des Damenläufers ist fast in keiner Eröffnung zu empfehlen“ (S. 458). Dieser Aussage würde man heute sicherlich nicht mehr zustimmen.

DWZ-Liste des SK Bremen-West Stand: 12.12.2018

	Name	1921 - 63	1891 - 75	ELO
		1835 - 57	1957	
1.	0182 Veit,Ingo	1775 -101	1956	
2.	0082 Kaufmann,Benjamin	1649 - 58	1817	
3.	1139 Lai Hop,Long	1618 - 88	1847	
4.	0057 Kropp,Joachim	1577 - 35	-----	
5.	0029 Nackenhorst,Frank	1573 - 75	-----	
6.	1037 Rohlfs,Ricarda	1558 - 49	-----	
7.	0086 Guse,Reiner	1515 - 49	-----	
8.	0024 Jackwerth,Wolfgang	1503 - 68	-----	
9.	0056 Gruen,Horst	1489 - 54	-----	
10.	0061 Volbert,Wilfried	1470 - 55	-----	
11.	1079 Pleuß,Thomas	1442 - 15	-----	
12.	0148 Kropp,Jan Ricardo	1410 - 33	-----	
13.	1105 Bock,Hartmuth	1396 - 40	-----	
14.	1131 Windrich,Hans-Christian	1353 - 22	-----	
15.	1053 Da Silva,Marco	1323 - 32	-----	
16.	1085 Stimatz,Ravi	1312 - 47	-----	
17.	1021 Rohlfs,Heiner	1285 - 30	-----	
18.	1035 Blömer,Christoph	1261 - 11	-----	
19.	1134 Sadek,Etienne	1260 - 28	-----	
20.	1092 Müller,Nikica	1177 - 78	-----	
21.	1124 Hölting,Dirk	1174 - 22	-----	
22.	1094 Döring,Lukas	1148 - 25	-----	
23.	0089 Schröder,Mariusz	1119 - 27	-----	
24.	1098 Chouiki,Tarek	1118 - 19	-----	
25.	1116 Fröhlich,Niklas	1107 - 79	-----	
26.	0125 Rohlfs,Marianne	1092 - 7	-----	
27.	0128 Rohlfs,Arnd	1080 -118	-----	
28.	1038 Kadagies,Werner	1054 - 16	-----	
29.	1089 Guse,Jannis	1022 - 5	-----	
30.	1071 Schubert,Karl Heinz	988 - 23	1361	
31.	1102 Boussitou,Rida	921 - 6	-----	
32.	1130 Fröhlich,Dennis	862 - 4	-----	
33.	1110 Kaya,Umutcan	797 - 1	-----	
34.	1121 Stindt,Tammo	Restp.	-----	
35.	1125 Allers,Sean	Restp.	-----	
36.	1119 Eggers,Ben Simon	Restp.	-----	
37.	1127 Akgül,Abdulkadir	Restp.	-----	
38.	1128 Akgül,Mukammed Ali	Restp.	-----	
39.	1129 Seifert,Bendix	Restp.	-----	
40.	1113 Goldschmitt,Reik	Restp.	-----	
41.	1120 Goldschmitt,Noah	Restp.	-----	
42.	1132 ...	Restp.	-----	

Wetten das,

Schwarz gewinnen kann, auch wenn Weiß weltmeisterlich spielt?



Termine Januar 2019

- Do. 10.01. ab 17.00 Uhr Kindertraining (freies Spiel) ab 19.00 Uhr für alle
7.1.-15.1. Bremer Senioreneinzelmeisterschaft (Carl Carls Memorial)
Sa. 12.01. **Bremer Blitzmeisterschaft im Bürgerhaus Oslebshausen**
Do. 17.01. ab 17.00 9.Rd. Kinder-VM, ab 19.00 Uhr Vereinsmeisterschaft letzte Rd.
So. 20.01. **Landesschachbund Bremen 5. Runde**

FinWest1-Verden	Werder5-FinWest2	SF LHW3-FinWest3	FinWest4- FinWest5
Do. 24.01.	ab 17.00 Uhr 10.Rd. Kinder-VM, 19.00 Uhr Spielabend für alle / Ende VM!		
Do. 31.01.	ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19 Uhr Spielabend für alle (trotz Ferien!)		

Termine Februar 2019

- So. 03.02 **Landesschachbund Bremen, 6. Runde**

Lüneburg- FinWest1	FinWest2-SF LHW 2	FinWest 3-Vahr	
Do. 07.02.	ab 17.00 Uhr Lösungswettbewerb 2. Rd., ab 19 Uhr 4. Rd. <i>Schnellschachpokal</i>		
Do.14.02.	ab 17.00 Uhr Schnellschachturnier, 19:00 Uhr Winterblitzturnier		
Sa/So 16/17.2.	Bremer U12-Mannschaftsmeisterschaft im Bürgerhaus Oslebshausen		
Do.21.02.	ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19 Uhr Spielabend für alle + Pokalfinale		

- So. 24.02. **Landesschachbund Bremen, 7. Runde**

FinWest1-Bremen-Nord1	Bremen-Nord2-FinWest2	L'heide2-FinWest3	
Do. 28.02.	ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung		

Termine März 2019

- Do. 07.03. ab 17:00 Uhr Kindertraining, ab 19:00 Uhr Spielabend für alle
Do. 14.03. ab 17:00 Kindertraining, ab 19:00 Uhr 1. Rd. *Schnellschachpokal 2019*
Sa. 16.03. *Jugendserie Nord in Bremerhaven*
Do. 21.03. ab 17:00 Kindertraining, ab 19:00 Uhr Spielabend für alle
So. 24.03. **Landesschachbund Bremen, 8. Runde**

Niederelbe- FinWest1	FinWest2-Syke	FinWest3-SKBW3	
Do. 28.03.	ab 17:00 Kindertraining, ab 19:00 Uhr <i>Frühjahrsblitz</i>		

Termine April 2019

- Do. 04.04. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 **1. Rd. Vereinsmeisterschaft 2019**
Do. 11.04. Kindertraining unklar, hängt von Teilnahme an BJEM ab
08.04.-12.04 Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2019
13.04.-20.04. Offene Bremer Einzelmeisterschaft 2019 (voraussichtlicher Termin)
Do.18.04. Kindertraining und Spielabend unklar (Gründonnerstag)
Do.25.04. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 **2. Rd. Vereinsmeisterschaft 2019**
So. 28.04. **Landesschachbund Bremen, 9. Runde**

FinWest1-Leherheide1	FinWest2 spielfrei	Kirchweyhe2-FinWest2	
----------------------	--------------------	----------------------	--

Termine Mai 2019

- Do. 02.05. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 Uhr Spielabend für alle
Do. 09.05. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 Uhr Spielabend für alle
Do. 16.05. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 Uhr Spielabend für alle
Do. 23.05. ab 17.00 Uhr Kindertraining, ab 19.00 Uhr **3. Rd. Vereinsmeisterschaft 2019**
Do. 30.05. Himmelfahrt – kein Schach